

# Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.

Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitable-Gebäude.

Preis: Durch die Post vierteljährlich 1.80, mit „Dresdner Illustriertes Blatt“ 2.50, für Dresden und Vororte monatlich 80 Pf., mit „Illustriertes Blatt“ 90 Pf., für Oesterreich-Ungarn vierteljährlich 2.16, mit „Illustriertes Blatt“ 2.50, Deutsche Preisliste Nr. 5000, Oesterreich Nr. 3500.

## Centralheizungen, Bade-, Closet-Anlagen

## Wasserleitungen, Pumpwerke

## Louis Kühne, Dresden-Av., Papiermühlengasse.

1568

Die heutige Nummer enthält 12 Seiten

### Zur bayerischen Regentenschaftsfrage

und aus Wünschen von gut informierter Seite geschrieben: Schon Jahre sind ein langer Zeitraum, und was man vor Jahren für richtig angesehen, braucht man am Ende des zehnten Jahres nicht mehr mit demselben Eifer zu verteidigen. Auch unser Centrum nimmt in politischer Hinsicht für sich selbst nicht die Unflexibilität in Anspruch, und so ist es möglich geworden, daß seine feine Herzenswärme sich, wogegen es einst mit feierlicher Versicherung beide Hände erhob, bald nach Einsetzung der Regentenschaft bekanntlich die Frage erörtert worden, ob ein regierungsunfähiger König, dessen Körperzustand, sowie die Art seiner Krankheit die Erziehung eines hohen Alters nicht ausschließen, Jahrzehnte lang das Staatsoberhaupt bleiben könne, während der thronfällige Thronerbe auf die zweite Stelle angewiesen bleibe. Unsere Liberalen waren damals für die Ansicht ein, daß sich durch eine Verfassungsänderung die Erziehung des geisteskranken Königs durch den nächsten Thronerben bewirken lasse, und sie leben auch in dem Fortschritt der Verfassung kein Hindernis, während einer Regentenschaft eine Aenderung der Verfassung vorzunehmen, dem Centrum dagegen erschien es zweifelhaft, ob dem Regenten ein solches Recht zustehe, und es erklärte sich gegen jede Verfassungsänderung während der Regentenschaft. Doch von diesem Centrum kann man mit Goethe sagen: „Zwei Seelen wohnen, in seiner Brust“, und so kann es geschehen, daß es in eine Lage komme, in welcher, wie vor zwei Jahren der Abgeordnete Geiger sagte, der Jurist dem Politiker ausweichen muß. Der geschätzte Centrumsmann konnte damals aus Rücksicht auf die Empfindlichkeit seiner politischen Freunde nicht Alles sagen, was er auf der Bunte hatte, er ist aber seit der Reichstags- und Landtagsabgeordnete Schädler in der Lage, in seine Fußstapfen getreten und hat dazu beigetragen, die Verhältnisse mit der ihnen zugemuteten Gesinnungsschwankung zu klären; und dann kam der Abgeordnete Lerno, auch ein Centrum-Jurist, und versuchte die Schwankung durch ein bewegliches Gesetz über die Noth der Zeit zu rechtfertigen. Bei der Frage der Verfassung des Landtagswahlgesetzes wurde man in der nächsten Sitzung nicht mehr umhin können, die Möglichkeit einer Aenderung der Verfassung zuzugestehen. Und seit der Abgeordnete Geiger seine Stimme erhoben, hatte sich allmählich ein solcher Umschwung im Centrum vollzogen, daß Lerno behaupten konnte, er stehe mit seinen Anschauungen nicht mehr allein.

Seinen Vorschlag dafür leserte alsbald die Presse. Der Abgeordnete Lerno noch wie die Frage um den heißen Brei herumgegangen und nur vom Landtagswahlrecht gesprochen, die Augsburger Postung aber rückte schon deutlich mit der Sprache heraus und kündete, daß sie schon seit langer Zeit für Befestigung der Regentenschaft sei, jedoch bisher leider nur bei zwei Abgeordneten Verständlich gewesen sei. Der Herr Abgeordnete Geiger hat sich die Augsburgerin nicht an die richtige Adresse gewandt hat, „Domus-Setzung“ hat Herz und Nieren der Centrum-Abgeordneten

besser erforscht und kann versichern, daß Lerno's Anschauungen von sehr vielen Abgeordneten getheilt werden. Auch sie ist für Befestigung der Regentenschaft, bei der man jetzt auf keine Schwierigkeiten stoßen werde, da man der Unterstützung der Liberalen sicher sei. Da letztere schon einmal für Befestigung des Wahlrechts eingetreten sind, müßten sie allerdings, wenn sie den Vorwurf der Inconsequenz vermeiden wollen, eine darauf gerichtete Action auch jetzt unterstützen, und auch die weiter links stehenden Parteien würden sich der Schaffung der vom Volke schätzlich gewünschten Stabilität nicht widersehen können. Die Berliner „Germania“ hat von der hohen Warte des „Auslandes“ gewiß einen richtigen Einblick in die hiesigen Verhältnisse erlangt, wenn sie schreibt, die Regentenschaftsfrage beginne acut zu werden, und sie werde nun nicht mehr von der Tagesordnung abgesetzt werden, bis sie gelöst sei.

Wenn nur nicht das Legimitätsprincip noch in letzter Stunde schwere Bedenken hervorruft! Im Centrum freilich scheint man heute Lust zu haben, den Juristen „dem Politiker ausweichen“ zu lassen.

### Politische Uebersicht.

Dresden, 5. August.

Noch immer giebt die englische Sirene die Hoffnung nicht auf, bei den lieben Bettern die Gegenliebe zu erwecken, die sie sich so leichtfertig verweigert hat. Es erregt ein zu peinliches Aufsehen, daß Kaiser Wilhelm in diesem Sommer nicht nach England kommt, und gerade die Wächter, die vor einigen Monaten den Mund gegen Deutschland nicht voll genug nehmen konnten, überfließen jetzt von Behauern über die „Wahlverhandlungen“ zwischen den Stammeverwandten Völkern. Daß die „Ball-Magazine“ diesem Bedauern wieder in recht ungeheurer Weise Ausdruck gab, muß man auf das Konto der bekannten englischen Un-verfrorenheit legen; vielleicht eignet auch sie sich noch eine anständige Ausdrucksweise an, da sogar der „Standard“, dessen Leistungen bei der letzten Anwesenheit des Kaisers in England noch unvergessen sind, seitdem Unterricht im guten Ton genommen zu haben scheint. Er ist auf einmal zu der Ueberzeugung gelangt, daß die Depesche des Kaisers an den Präsidenten Krüger gar keine so große Bedeutung gehabt habe, daß sie eine bis heute nachwirkende Verstimmung zwischen Berlin und London hervorgerufen hätte. Und nun beginnt der Sirenenangst in den verlockendsten Tönen. Dem Kaiser wird der herzliche Empfang ausgemacht, der ihm würde bereitet werden, denn man bewundere seine guten Eigenschaften, die man wahrheitsgemäß noch nicht erdacht hatte, als man ihm empfahl, sich nach Großmütterchen's Rath zu richten, und die Wäcker der beiden Reiche seien durch die Geschichte und die Bande des Bluts auf einander angewiesen, auch ohne einen förmlichen Bundesvertrag, was aber John Bull doch nicht abhindert hat, und mit dem Anschluß an den Zweifelsbund zu drohen. Wenn damals die Trauben nicht zu hoch hingen, wären wir heute nicht wieder die lieben Bettern, darüber sind wir trotz aller heutigen Liebesbetheurungen klar, und diese haben daher für uns keinen großen Werth. Der Anstoß zu ihnen ist nur in der politischen Vereinfachung Englands zu suchen, deren es sich jetzt von Tag zu Tag mehr bemächtigt wird. Die Herren Enländer sind da ebenso in einem großen Irrthum befangen wie in Bezug auf unseren Kaiser. Wenn wir daher mit dem „Standard“ darin übereinstimmen, daß der Kaiser gemeine Angriffe großmüthig verzeihen kann, so ist es doch für uns Deutsche wenigstens außer allem Zweifel, daß bei ihm für die Gestaltung näherer Beziehungen zu England nie etwas Anderes maßgebend sein kann als das deutsche Interesse.

### Deutschland.

— Ave, Caesar, morituri te salutant! Unter dieser Ueberschrift veröffentlicht die „Allg. Ztg.“ folgende, aus warmem Mitgefühl für die Opfer der traurigen „Jütis“-Katastrophe heraus geschriebenen Worte: „Der Drang des Sturmes war zu mächtig geworden. Willenslos war der „Jütis“ eine Beute der Naturgewalten, die ihn der Riffküste immer näher trieben. Eine riesige Welle hob ihn und warf ihn tragend auf eine Felsrippe nieder, daß er in der Mitte zerbarst; die eine Hälfte stürzte über und ward von den Wogen verschlungen, allein ehe sich die Welle über ihn schloß, erlangte durch das Brausen des Sturmes hindurch ein änenendes „Hurrah“ dem Kaiser! Wie der Soldat in der Schlacht mit Hurrah sich in den Augenblicke wirft und die Brust achlos dem Geschoße darbietet, so stürzten diese Männer auf dem stürzenden Schiffsrümpf des „Jütis“ den hergenden Wogen entgegen, getreu ihrer Pflicht bis zum äußersten und auch in dem letzten Augenblicke von dem Gedanken an das große Ganze erfüllt, dem sie dienten, an das Vaterland und an den Träger der Krone, das Symbol unserer heiligsten nationalen Empfindungen. Das erschütternde Ereigniß, dem so viele blühende Menschenleben zum Opfer fielen, hat durch die Selbenthätigkeit jener todesmüthigen Männer einen Theil seiner niederbrückenden Schwere verloren. Neue Gurrufe geben ihm etwas Großes, etwas Erhebendes. Dem moralischen Muth der jener Männer gegenüber, die mit Jauchzen in das feuchte Wellengrab fahren, verleiht der Tod seine Schrecken, die Naturgewalten, die im tobenden Orkan das Leben gleichgültig vernichten, werden besiegt durch die stillen Gemalten, die ihnen Trost bieten und die den Untergang zu einem Triumph der Pflichterfüllung verklären. Traurig verzeichnet das Vaterland dies neue Opfer tapferer Söhne, aber freudig und stolz erhebt es zugleich, welche ein todesverachtender Geist in denen lebendig ist, denen es den Schutz seiner Ehre anvertraut hat, und es blüht mit sicherem Vertrauen in die Zukunft. Möge der Gedanke, daß die Männer des „Jütis“ dem Ruhmeskranz des deutschen Namens ein neues Blatt hinzugefügt haben, die Thänen all Derer stillen lassen, die um sie weinen!“

— Zur Charakteristik Schröders erhält die „Allg. Ztg.“ eine Zuschrift von einem Mitarbeiter auf der Plantage Leno, der Augenzeuge vieler Brutalitäten Schröders war. Er schreibt:

„Eines Tages wünschte Schröder von einem Jumbo-Küchling eine Partie Döhner, und da derselbe die geforderte Anzahl nicht lieferte, schrie er über ihm eine Ladung Schrot in den Rücken. Einen gonnenslichen Doh (Wäcker) schlug er wüthend und handelte ihn an Händen und Füßen gefesselt, an eine Fahnenslange, wo er ihn einen Tag in brennender Sonne hungern ließ. Den Boy des Herrn v. Frankenberg, der, wenn ich nicht sehr irre, sich weigerte, einen gegen seinen Herrn auszusagen, soll er durchgeprügelt und fünf Tage in Ketten gelegt haben, ohne ihm Speise und Trank verabreicht zu lassen. Ich war persönlich zugegen, als er einen mit einem Bananenstamm beladenen Schwarzen, als der Mann in einem Wogen um Schröder herum auswich, mit einem eisernen Keil, sieben Knüttel — seine gewöhnliche Waffe — in den Rücken schlug, daß der kräftige Mensch auf der Stelle zusammenbrach. Eines Tages baute ich mit Schröder eine Pantherralle; die Arbeiter hatten vielleicht während unserer Abwesenheit etwas gefressen. Beim Zerlegen der Pantherralle konnten wir nicht entscheiden, ob auf einen unglücklichen Bajanen, der noch in der Nähe beschliffen war, und an diesem schaute nun Schröder in der gemeinsten Art seine Wuth. Ich lief heran und suchte Schröder durch Worte zu beruhigen; doch als dies nicht half, ergriff ich ein in der Nähe liegendes Bein und ging hiermit Schröder zu Leibe. Jetzt erst ging Schröder juristisch und ich behauptete noch heute, auf diese Weise ein Menschenleben gerettet zu haben. Ein in der Nähe von Leno gelegenes Bagazin war des Nachts geplündert worden. Einige Tage danach kamen Schwarze, um Garn und Band zu kaufen; einer dieser Leute hatte unglücklicherweise ein etwas verschmitztes Gesicht, und Schröder, der bereits ärgerlich war, nahm an, der

### zur totalen Sonnenfinsterniß am 9. August.

Von Dr. E. Lieben.

(Nachdruck verboten.)

Von allen Erdtheilen der nördlichen Hemisphäre sind gegenwärtig die Gebirge und waldreiche Thäler von der Nacht nach dem Orte begriffen, von welchem die am 9. August d. J. eintretende Sonnenfinsterniß sich beobachten läßt. Besonders Interesse erregt sich in England, Rußland und Nordamerika, während Deutschland sich in ungerückter Weise zurückhalten bewilligt. Man muß sich nicht wundern, daß nach dem die totale Verfinsternung der Sonne August 1887 durch die Unannehmlichkeit der Witterung für das damals in der Totalitätzone gelegene Deutschland nahezu völlig verpöbligt, erst im 21. Jahrhundert in unserer Heimat, oder vielmehr der Heimat unserer Urenkel ein solches Ereigniß sich wiederholen wird. Darum sollten auch die Deutschen nicht uninteressirt sein, wenn sich die Gelegenheit bietet, diese großartige Himmelserscheinung in nicht zu großer Entfernung vom Vaterlande zu beobachten. Allerdings ist die uns nächste Gegend, an welcher sich das Schauspiel günstig beobachten ließe, nicht gerade schnell und leicht zu erreichen, wenn auch die dortige Landschaft von ausgezeichneter Reize ist, oder in diesem Sommer eine der immer mehr in Aufschwung gehenden Nordsee-Touren mitmacht, braucht nur wenig über diese hinauszuweichen, um an eine für unseren Zweck ausgezeichnete Gegend zu gelangen. Der Varanger Fjord im nördlichen Lappland ist dazu auserwählt, ein Kennebovud-Blas für eine ganze Anzahl Expeditionen zur Beobachtung der Finsterniß zu werden. Die Uferlinie geht mitten durch diesen Fjord hindurch, wenig südlich der nördlichen Stadt Radsb, die unter 69° 52' nördlicher Breite am ist. Die längste Dauer der totalen Finsterniß beträgt in dieser Gegend 1 Minute und 47 Sekunden; die Totalität beginnt um 5 Uhr 15 Minuten (Ortszeit) Morgens, ungefähr zwei Stunden nach Sonnen- und die Sonne steht abwärts 15 Grad über dem Horizont. Hier hat die wissenschaftliche Meteorologie noch immer kein Mittel, Wetter eines bestimmten Tages wochen- und monatelang vorauszusagen. In Radsb traf eine ganze Flotte von Dampfern, besonders aus Schweden ein. Dabso ist Telegraphenstation und als solche mit dem Meteorium in Christiania verbunden, von welchem tägliche Zeitungen eintreffen. Von den Gelehrten, welche den Fjord aufsuchen, ist der berühmteste wohl Norman Lockyer, eine der ersten Autoritäten in dem Studium der Sonne und namentlich von deren Spectrum, welchem er seiner Zeit zuerst das vielversprechende Helium entdeckte. Lockyer wird er das Hauptgewicht auf die photographische Beob-

achtung des Sonnenspectrums legen. Die englische Regierung hat Lockyer das Kriegsschiff „Volage“ zur Verfügung gestellt. Der nächste Platz, welcher der wissenschaftlichen Beobachtung zu dienen ausersuchen ist, ist Nowaja-Semlja. Hier wird der englische Ingenieur Baden-Powell, der in letzter Zeit seine Aufstiege mit Flugdrachen vielfach auch nach andere Beobachter aus England nach sich ziehen. Auf Nowaja-Semlja finden sich außerdem ein die mit v. Beobachtung der Finsterniß betraute Commission der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg und die Abordnung der Gesellschaft der Naturforscher in Kasan. Die russische Gelehrtenwelt hat überhaupt umfassende Vorbereitungen für das Studium des Ereignisses getroffen. Die erste im Jahre 1891 gegründete russische astronomische Gesellschaft wird gleichfalls an drei verschiedenen Stationen Beobachtungen vornehmen lassen: Das Hauptquartier wird sich am Lena-Floße in Sibirien befinden, wo die Totalität der Verfinsternung die längste Dauer erreicht; hier sollen hauptsächlich photographische Aufnahmen der Sonnen-Corona vorgenommen werden. Die zweite Station wird sich an der Mündung des Ob befinden, die dritte in dem nördlichen Theile der Provinz Uleobinsk in Finnland. Der Hauptzweck dieser gleichzeitigen Beobachtungen ist, das Spectrum der Sonne mit dem des neuerdings auch auf der Erde gefundenen Helium zu vergleichen. Die Professoren Glasenapp und Buchibobov gehen auf eigene Rechnung nach Finnland. Die russische geographische Gesellschaft entsendet den Director des meteorologischen Observatoriums zu Irkutsk nach Olesminsk am Lena zum Zwecke meteorologischer Beobachtungen. Die Sternwarte von Busskoma endlich hat drei ihrer Astronomen zur See von Odesa nach Wladimiroff in Ostasien geschickt; als Standort wird die Amur-Mündung gewählt werden.

Eine ganz außerordentliche Thätigkeit wird sich auf der Nordinsel Jeto des japanischen Reiches entfalten, wo die totale Sonnenfinsterniß zu späterer Tageszeit eintritt und länger andauert als im nördlichen Norwegen. Hierher begiebt sich einmal im Auftrage des Pariser Bureau des Longitudes Professor Deslandres, der Chef der astronomischen Spectral-Beobachtung am Pariser Observatorium; ferner eine Expedition des Harvard-College-Observatory in Cambridge, Mass. (Vereinigte Staaten) unter der Führung von Professor Lobb, hauptsächlich zu photographischer Beobachtung. Die größte Aufmerksamkeit in wissenschaftlichen Kreisen wird jedoch zweifellos diejenige Expedition in Anspruch nehmen, welche von der berühmten Sid-Sternwarte in Californien nach Japan entsandt wird; deren Kosten werden allein von Dr. Croder, einem der Patrons der californischen Universität, bestritten. Diese Expedition wird sich lediglich mit photographischen Aufnahmen der Sonnenfinsterniß beschäftigen. Professor Schröder wird mittelst einer Linse

von 40 Fuß Brennweite, durch welche das Sonnenbild einen Durchmesser von 4 $\frac{1}{2}$  Zoll erhält, die Sonnen-Corona in großem Maßstabe photographiren. Die Corona kann dabei nicht auf einmal, sondern nur in einzelnen Theilen aufgenommen werden, welche nachher zu dem ganzen Bilde zusammengeleitet werden müssen. Um diesem Uebelstande abzuwehren, hat Professor Buchhalter vom Beob.-Observatorium in Ostasien, der dieselbe Expedition begleitet, einen besonderen Apparat konstruirt, welcher in seinem Plane unter den Astronomen das größte Aufsehen erregt hat; derselbe soll ermöglichen, die ganze Sonnen-Corona auf einmal zu photographiren. Dies ist besonders wichtig, weil die Zusammenlegung des Bildes aus einzelnen Aufnahmen darunter leidet, daß die Letzteren sehr verschieden ausfallen. Andere Mitglieder der Expedition sollen nach etwaigen neuen Planeten und neuen Planeten in der Nähe der Sonne forschen. Ferner soll der Helligkeitsgrad und die Ausdehnung der Sonnen-Corona möglichst genau bestimmt werden. — Die Beobachtung des Sternenhimmels in der Umgebung der verfinsterten Sonne wird überhaupt ein besonders anziehendes Moment der bevorstehenden Naturerscheinung werden, da die drei hellsten Planeten in nächster Nähe stehen: dicht bei der Sonne Jupiter und wenig weiter westlich Venus und Mercur, enge bei einander. Weiter zur Linken stehen die schönen Sternbilder des großen und kleinen Löwen, darunter der Sextant, rechts der Krebs, die Zwillinge und der kleine Hund mit Procyon, einem Sterne erster Größe.

Uebrigens können auch Vögel gelegentlich der Sonnenfinsterniß der Wissenschaft wertvolle Dienste leisten, und Professor Lockyer hat zu diesem Zwecke eine besondere Instruction ausgearbeitet. So ist z. B. eine möglichst häufige Zeichnung von der Gestalt und der Ausdehnung der Sonnen-Corona sehr erwünscht und leicht herzustellen. Man braucht zu diesem Zwecke nur ein Cartonblatt in der Weise für die Zeichnung vorzubereiten, daß in seiner Mitte ein schwarz ausgefärbtes Kreis von bestimmter Größe eingetragen wird, welcher die verunklichte Sonnenscheibe vorstellen soll; um diesen herum wird dann im gleichen Größenverhältnis und in richtiger Orientirung nach den Himmelsgegenständen das Bild des um die Sonne sichtbaren Strahlenkranzes entworfen. Am interessantesten für den nicht mit exacter Beobachtungen beschäftigten Zuschauer ist natürlich die Betrachtung der wunderbaren Farbenveränderungen, welche Himmel und Wälder, Wasser und Land während der Totalität der Finsterniß erleiden. Durch die eigenthümliche Färbung der Chromosphäre und der Protuberanzen der Sonne wird die Landschaft wie mit einem rötlichen Dunst überzogen, der Himmel erscheint wie unter einem rothfarbenen Schleier. Eine aufmerksame Wahrnehmung der Farben, welche die Sonnen-Corona, der Himmel und die Erde annehmen und deren Veränderungen während des

Vertical text on the left margin containing various small advertisements and notices.



Der Verein reisender Schausteller und Berufsgeoffenen... Der Verein reisender Schausteller und Berufsgeoffenen hat am Mittwoch Vormittag eine Wanderversammlung nach Dechant's...

Nach dem Grundbesitz „Jahnen beweisen“ sendet uns... Nach dem Grundbesitz „Jahnen beweisen“ sendet uns der Vorsitzende des Festauschusses der Ausstellung, Herr Franz Wallner...

Eine widerliche Scene spielte sich gestern Abend gegen... Eine widerliche Scene spielte sich gestern Abend gegen 10 Uhr auf der Carolabrücke ab. Ein Lebensmüder hatte sich über...

Ein „guter Witz“ erlaubte sich kürzlich ein junger... Ein „guter Witz“ erlaubte sich kürzlich ein junger Hausbesitzer mit dem Gehirnfürer eines vielbeschäftigten Arztes...

H. Schöffengericht. An einem Nachmittage des vorigen Monats... H. Schöffengericht. An einem Nachmittage des vorigen Monats unternahm 2 Gendarmen eine Patrouille durch die Dresden'sche Halde...

R. Landgericht. Das Urteil in der Untersuchungsache gegen... R. Landgericht. Das Urteil in der Untersuchungsache gegen den ehemaligen Postassistenten Kling lautete auf 10 Monate Gefängnis...

gebrauchte er die Audrede, daß er sich nur habe einen Scherz machen... Das Gericht glaubte aber nicht an den Scherz und verurteilte den Angeklagten zu 10 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte...

O. Vöbten. Am Dienstag Mittag ist auf dem Wagen des... O. Vöbten. Am Dienstag Mittag ist auf dem Wagen des Expediteurs M. Winkler, auf der Plauenischenstraße stehend, durch unvorsichtiges Abstreifen von Cigarrenasche eine Leinwanddecke (Paclein) in Brand geraten...

Unterodorf. Einen gräßlichen Abschluß nahm am Sonntag... Unterodorf. Einen gräßlichen Abschluß nahm am Sonntag Nacht eine wüste Prügelei, die unter dem Theil betrunkenen Knechten ausgebrochen war. Abnungsdiebstahl kam der 22jährige Landwirth Curt Schubert mit einem ihm befreundeten jungen Manne die Dorfstraße herauf, als sich ihnen drei solche rohe Patronen entgegenstellten...

Δ Königbrück. Der Artillerie-Wachmeister Röber erschößte... Δ Königbrück. Der Artillerie-Wachmeister Röber erschößte sich im hiesigen Casernement. Derselbe war kürzlich mit dem Pferde geführt und lag krank in seiner Behausung. Krankheit dürfte das Motiv zu der unglücklichen That sein. Der Verlorbene war verheiratet und Vater von zwei Kindern.

Stolpen. Der Schöf ein Schweizer, welcher im benachbarten... Stolpen. Der Schöf ein Schweizer, welcher im benachbarten Langenwolmsdorf bedienstet war, in der Nacht zum Sonntag auf einen hiesigen Dachdeckergehilfen und verletzte denselben ganz erheblich am Kopfe. Gegen 7 Uhr Morgens gelang es dem Gendarm, den Thäter ausfindig zu machen und nach heftiger Gegenwehr zu verhaften. Das Motiv der That soll in Eifersucht zu suchen sein.

Brodowitz. Der Bäckermeister Friedrich Ernst Kurth wurde... Brodowitz. Der Bäckermeister Friedrich Ernst Kurth wurde durch Verletzung der silbernen Lebensrettungsmedaille mit der Befugnis zum Tragen derselben am weißen Bande ausgezeichnet.

Banzen. Das Begräbnis des Soldaten Lehrers Riffen, welcher... Banzen. Das Begräbnis des Soldaten Lehrers Riffen, welcher, wie bereits gemeldet, am Dinstag gestorben ist, fand in Lauba bei Klöppel statt. Die ganze Lehrer-Compagnie aus Banzen, an ihrer Spitze Herr Major Gieseler mit dem Officierscorps, gaben dem in treuer Ausübung seiner Pflicht verstorbenen Kameraden das Ehrengeleit.

O. Grimma. Die hiesige Garnison (2. Königl. Inf.-Regiment... O. Grimma. Die hiesige Garnison (2. Königl. Inf.-Regiment Nr. 19) wird wahrscheinlich nicht an den diesjährigen Herbstmanövern teilnehmen können, da die unter den Pferden des Regiments ausgebrochene Influenzkrankheit noch nicht erloschen ist, sondern epidemisch sich weiter fortpflanzt.

Leipzig. In Folge eines Streites geriet in einem hiesigen... Leipzig. In Folge eines Streites geriet in einem hiesigen Tanzlokal in der Nacht zum Montag zwei junge Frauen so heftig aufeinander, daß der eine das Messer zog und dem Korbmadrergehilfen Paul B. einen Stich in die Brust versetzte. B., welcher heftig blutete, wurde nach Leipzig in das Jacobshospital transportirt. Der Messerheld ist gleich verhaftet worden.

Plauen. In Filders Menagerie auf dem Anger erlitt am... Plauen. In Filders Menagerie auf dem Anger erlitt am Sonnabend ein Wärter dadurch einen Unfall, daß ihm der Eisbär einen Theil eines Fingers abbiß. Der Verletzte hatte das Thier vorher gemocht.

Sächsisches siehe auch im Familienblatt.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte. Für Donnerstag den 6. August: Wolkig mit Sonnenschein, ziemlich kühl, stellenweise Regen, windig. Für Freitag den 7. August: Wolke, vielfach wärmer, Gewitterregen, frisch, windig. Für Sonnabend den 8. August: milder und Regen, lebhafter Wind.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Chemners Licht.

Berlin, 5. August. (Privat.) Die „Deutsche Tageszeitung“ schreibt: „In der vorgestern von der „Hamburger Börse“ gemeldete Fusionierung der drei Petroleum-Firmen Goepel und Treude-Klein-Horst, Roth-Wannheim und Ralson, Young u. Co. Bremen erhalten wir von anderer Seite eine Mittheilung, nach welcher unzweifelhaft die Umfickung des Petroleumshandels der ganzen Welt leicht bewirkt sei, da die Firmen der Allgemeinen Vereinigung der Standard-Oil-Company beigetreten sind. Vom 24. Mai d. J. ab sei das Petroleum für die genannten Firmen aus dem Laus und aus den Werken der Standard-Oil-Company verladen worden. Was denkt die Regierung demgegenüber zu thun? Wir kommen in nächster Nummer an leitender Stelle auf die Beleuchtungsfrage zurück.“ - D. Red.

Ein Berliner Sitten-Drama.

Berlin, 5. August. (Privat.) Ein trübes Sittenbild aus der Großstadt entrollt das neueste Attentat. Der 48 Jahre alte Schleifer Publiß wohnte früher mit seiner Frau und seinen sechs Kindern zusammen, vertrat aber seinen geringen Verdienst, so daß die Frau schließlich keinen anderen Ausweg wußte, als sich einem unethischen Lebenswandel hinzugeben, um die Familie zu erhalten. Sie trennte sich in Folge dessen von ihrem Manne, mietete eine kleine Wohnung und vermietete eine Stube an einen jungen Mann. Vor einigen Tagen drang der verlassene Ehemann in die neue Wohnung und verschute eine Flasche Salzsäure gegen seine Frau zu schleudern, deren Inhalt aber zum größten Theil bei anwesenden jungen Mann traf, während Frau und Tochter nur leicht verletzt wurden. Publiß entfloß mit der Drohung, nunmehr seine Frau zu erschießen. Der schwer verletzte junge Mann wurde in das Krankenhaus gebracht.

Friedmanns Schwindel-Großhäre.

Berlin, 5. August. (Privat.) Der „Berl. Soc. Anz.“ schreibt: „Die Fritz Friedmann'sche Broschüre über den Fall Koge ist nunmehr im Buchhandel erschienen. Sie wurde gestern in Paris ausgegeben, ohne daß sich jedoch ein besonderes Interesse für diese neueste Erscheinung auf dem Buchmarkt bemerkbar gemacht hätte.“ Wir haben unseren Lesern einen längeren Auszug aus der Broschüre bereits mitgeteilt und in der Einleitung zu denselben angedeutet, daß die hochgepriesenen Erwartungen, mit denen man den „Enthüllungen“ des früheren Reichsanwalts in gewissen Kreisen entgegen sah, eine gründliche Enttäuschung erfahren würden. Unter Paris' Correspondent befindet sich heute telegraphisch das Besten aller übersehenden Enthüllungen in der Publikation. Wie aus unseren vorausgegangenen Berichten bekannt, zerfällt das Werk in zwei Theile. Der erste behandelt die Geschichte des Processes Koge, der zweite beschäftigt sich mit der Charakterisirung Kaiser's Wilhelm's und der Hofgesellschaft. Die Schrift enthält, nach der Versicherung unseres Pariser Mitarbeiter's, kaum etwas, was ihr Verdienst in Deutschland wahrscheinlich machen könnte.“ - D. Red.

Der Ballonflug Andree's.

Tromsö, 4. August. Dem Perl. Soc. Anz. wird von seinen nach Spitzbergen entsandten Specialberichterstatter gemeldet: Andree und seine Begleiter sind hoffnungsvoll, sie befinden sich bei bestem Wohlfühlen und arbeiten eifrig an der Befestigung ihres Wertes. Die Ballonhülle birgt den gefüllten Ballon, welcher sie hinaustragen soll in unbekanntes Fernen. Der bisherige Nordwind hat sich gelegt, und das Wetter, welches, wie schon gemeldet, trübe und regnerisch war, hat sich aufgelockert. Der Himmel blau über uns und die Sonne wirft ihr Strahlen auf die zahllosen malerischen Gletscher, so wie mit Milliarden von Brillanten übersäet. Es bietet sich für den Bekauer, welcher noch niemals in diesen Regionen gewesen, ein grandioses Bild, das unergreiflich für das ganze Leben ist. Andree hofft auf Grund seiner Berechnungen und Beobachtungen, daß der sehnlich erwartete Südwind sich in der nächsten Zeit einstellen wird. Ich mache morgen eine Partie mit einigen Herren zum „Ligen Ofte“ hinaus. Der „Grilling Jari“ ist das einzige Schiff, welches neben dem „Birgo“ bei dieser einsamen Insel seine Anker geworfen hat.

Vom H. mit dem Joppe.

London, 5. August. (C.-L.-G.) Der Vizekönig Li-Hung-Tschang besuchte gestern Nachmittag den Premierminister Lord Salisbury. Die Zusammenkunft war sehr herzlich. Die Unterredung dauerte etwa 1 Stunde; derselben wohnte nur der Dolmetscher bei. Der Vizekönig besuchte gestern das Oberhaus und das Unterhaus, wo er sich mit dem Staatssekretär Chamberlain unterhielt.

Gruben-Ünglück.

London, 5. August. (C.-L.-G.) In einer Kohlengrube in der Nähe von Neak (Wales) fand eine heftige Explosion statt. Zwei Personen wurden getödtet und mehrere verwundet. Eine Anzahl Bergarbeiter ist verschüttet und, wie man glaubt, getödtet.

Die türkischen Wirren.

London, 5. August. (C.-L.-G.) Nach einer Meldung der „Daily News“ aus Athen von gestern ist der frühere Gouverneur von Heraklion, Hassan Pascha, am 2. d. M. wieder in sein Amt eingesetzt worden. Am 3. d. M. verwehrt ihm auf einem Inspektionsritte mehrere Tausend Mohammedaner, welche sich um die Stadt herum zusammengedrängt hatten, den Zutritt zur Stadt. Er wurde angegriffen, vom Pferde gerissen und schwer mißhandelt. Die christliche Bevölkerung wurde von einer Panik ergriffen. Von Kanea entsandte Truppen stellten die Ruhe wieder her. Die christlichen Deputirten verließen Kanea. Einige haben sich wieder mit den Aufständlichen vereinigt. Am 3. d. M. wurden in Macebonien 200 russische von einer 300 Mann starken Abtheilung türkischer Truppen am Sarantaporos-Passe, 2 Stunden von Gasson, gefangen. Die russischen, welche 12 Mann verloren haben, wurden in das Innere getrieben. Die aufständischen Abtheilungen von Rassis und Davelis wurden von 1200 Türken bei Katranissa belagert. Seitern zogen sich die Belagerten zurück. Die Auführer sind zwischen Verria und Florina vollständig eingeschlossen.

Berlin, 5. August. (Privat.) Die neue Handwerker-Organisations-Vorlage findet beim „Vorwärts“ keine günstige Beurtheilung. Das Blatt schreibt u. A.: „Der ganze Gesammtsturm ist weit entfernt, den Frieden zwischen Arbeiter und Arbeitgeber zu erhöhen, wird eine stete Quelle des Krieges zwischen Beiden sein.“

Berlin, 5. August. (C.-L.-G.) Wie die Morgenblätter mittheilen, hat die deutsche Colonialausstellung beschlossen, am 8. August zum Besten der Hinterbliebenen der mit dem Kanonenboot „Itis“ untergegangenen Besatzung eine Festschickung zu veranstalten.

Wannheim, 5. August. (C.-L.-G.) Der am 4. und 5. August hier stattfindende 19. deutsche Fleischer-Verbandsstag, der von etwa 500 Theilnehmern aus Deutschland und Oesterreich besucht ist, bewilligte, wie die „Neue Pariser Landeszeitung“ meldet, in der gezeigten ersten Sitzung im Princip die Errichtung einer Pensionisten-, Wittwen- und Waisenunterstützungs-kasse. Nachdem sodann noch eine Reihe weiterer Punkte der Tagesordnung erledigt war, wurde dem Antrage der österreichischen Delegirten auf Anschluß des österreichischen Verbandes an den deutschen die Zustimmung erteilt.

München, 5. August. (C.-L.-G.) Zu Ehren des Internationalen Psychologen-Congresses veranstaltete die Stadtverwaltung gestern Abend im alten Rathhause einen glänzenden verlaufenen Empfangsabend. Vertreter aller Nationen hielten Ansprachen.

München, 5. August. (C.-L.-G.) Der Fürst von Bulgarien ist nach Wien abgereist.

Kassel, 5. August. (C.-L.-G.) Der Kronprinz und Prinz, Citel. Friedrich sind in vergangener Nacht nach Pöln abgereist.

Wien, 5. August. (C.-L.-G.) Der Stadtrat bewilligte 25000 Gulden zur Ausbesserung der Straßen anlässlich der Ankunft des russischen Kaiserpaars.

Havre, 5. August. (C.-L.-G.) Die Compagnie générale transatlantique, welche regelmäßig den Postdienst zwischen Havre und New-York unterhält, beabsichtigt eine neue Linie zwischen Marseille und Philadelphia einzurichten.

Brüssel, 5. August. (Privat.) Eine Meldung des „Patriote“ zu Folge drangen 500 Socialisten in ein katholisches Vereinslokal in Wexham ein und zerstörten und plünderten dasselbe. Mehrere Personen wurden durch Messerstiche schwer verletzt. Zahlreiche Ruhestörer sind verhaftet.

London, 5. August. (C.-L.-G.) Parlamentssecretär des Neuherrn Curzon erklärte im Unterhause, die Regierung habe von der Niederbrennung der Franziskanerkloster zu Jenidje-Kale, Deongee und Rajul Derei und von der Ermordung des Vaters Salvatore durch türkische Truppen gehört; sie wisse nichts von einer Forderung, Rashau-Bea, dessen Truppen Salvatore ermordeten, vor Gericht zu stellen; wahrscheinlich sei diese Forderung von dem Vertreter des Geburtslandes Salvatores gestellt worden. Ferner erklärte Curzon: Der britische Consul in Trapezunt habe berichtet, daß die Türken von Rissar die Armenier am 20. Juni auf ein gegebenes Signal angriffen, alle, denen sie begegneten, tödteten und ihre Häuser plünderten. Der Vizeconsul in Sinas berichtete am 22. Juli, daß keine Schritte erfolgt seien, um die Urheber der Unruhen zu belangen. Der britische Gesandtschaftsträger in Constantinopel werde darüber bei dem Palast und bei der Hofpartie vorstellig werden.

New-York, 4. August. In einer Besprechung des die Presse durchlaufenden Gerüchts von der Abdankung der Königin Victoria meint die „Sun“, daß die Nachricht an Wahrscheinlichkeit gewinnt. Um den Einfluß der britischen Krone zu bewahren, mag die Königin eingesehen haben, daß es ihre Pflicht ist, die Regierungsgeschäfte, welche sie nicht im Stande und nicht Willens ist, länger zu führen, ihrem ältesten Sohne zu übertragen, ehe noch die öffentliche Meinung sie der königl. Würde entkleidet sieht.

F. Ruhn's giftfreie Ruhn-Parf.-Farbe, amtlich attestirtes bestes Mittel. Frz. Ruhn, Kronenparf., Nürnberg. In allen Parfümerie-, Drogen- und Freiwurgeschäften erhältlich. 9313

12418 In sorgfältigster und solider Ausführung werden künstliche Zähne und Gebisse in neuester, vervollkommener Weise unter Garantie und zu den billigsten Preisen angefertigt, defecte und unpassende Zahnarbeiten schnellstens reparirt und erneuert im Atelier von J. Frödrich, Waisenhausstr. 20, neben Restaur. Société.

Die nach der Sommerreise düstere elegante und seine Gesellschaft hat sich dieses Jahr nach Ostende, dem splendiden Badesort Belgiens, begeben. Seit Langem traf man keine so opulente Clientele in einem Seebadeorte an. Gegen Tagesende bieten die am Meeresstrande gelegenen geräumigen Terrassen der Restaurants à la mode einen feenhaften Anblick dar. Man ist erfreut über die Menge dienender Toiletten, auf welchen Gestirne mit lauschbarem Glanze flimmern. Und diese hübsche cosmopolitische Gesellschaft parirt die Salons du Club Paris du Curial (immer geöffnet), wo man alle Sprachen, wie zu Pabel und in Monte Carlo sprechen hört und dessen Attraktionen damit identisch sind.

Letzte Depeschen.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

London, 5. August Mittags. (C.T.C.) Die Daily News theilen mit, die Regierung habe auf Rhodes Anträgen, nach England zurückzuführen, um sich einer gerichtlichen Untersuchung zu unterziehen, noch keine definitive Antwort erteilt; aber es sei kein Zweifel, daß die Regierung, nach dem juristischen Autoritäten, welche sie konsultirt hätte, den Gedanken eines gerichtlichen Verfahrens gegen Rhodes auf Grund der „Foreign Antislavery Act“ für sicherlich erklärt hätten, jede Idee einer gerichtlichen Verfolgung Rhodes aufgegeben habe. Die Regierung sei der Ansicht, daß Rhodes ohne das Bedenken einer englischen Jury in der Lage sei, sein Zeugnis vor einer parlamentarischen Untersuchungskommission zu verweigern.

Konstantinopel, 5. August Mittags. (C.T.C.) Nachrichten aus Kandia bestätigen die Meldung von der Mißhandlung des früheren Gouverneurs, Ichniades Abatus des Pall, Hassan Pascha, durch Mohammedaner bei Gerakleion.

Locales und Sächsisches.

Dresdner Polizeibericht. Zusammenfassend. Am vergangenen Montage fuhr auf der Antontirage ein elektrisch betriebener Straßenbahnwagen der deutschen Straßenbahn-Gesellschaft dermaßen an eine Drohsche an, daß dieselbe am Hinterteile zertrümmert und umgeworfen wurde. Der Kutscher und sein Fahrgast sind dabei unbeschädigt geblieben. Der Zusammenstoß wird auf die mangelhafte Beschaffenheit des Straßenbahnwagens zurückgeführt.

Handelstheil.

Dresdner Börsebericht vom Mittwoch den 5. August. Die Börsen verbarren in Unthätigkeit. Die Unternehmungslust ruht sowohl bei der Speculation wie beim Publikum. Berlin meldete ungleichmäßig Haltung. Montanwerthe und Banken träge, Fonds behauptet, Lärken besser, Bahnen schwächer. Man notirte: Credit 224,40, Discont 206,40, Dresdner Bank 166,00, Lombarden 48,60, Ostpreußen 89,00, Saura 152,40, Dortmunder Union 42,60, Bochumer Gußstahl 158,80, Italiener 87,10, Mexikaner 93,80. In heutiger Börse blieb der Verkehr bei ziemlich fester Tendenz in Industriewerthen schwach. Es verkehrte: Papierfabriken: Schnitzer + 1,25, Schwabe behauptet. Transportgesellschaften: Deutsche Straßenbahn + 0,50, Dresdner behauptet, Dresdner Fuhrwesen + 1 Proc. Baugesellschaften: Dresdner unverändert. Maschinenfabriken: Zimmermann + 0,25, Gußstahlagen + 8, Jacobi + 3,25, Eichenbach + 3,50, Pauchhammer - 0,25 Proc. Brauereien: Sahnbräu + 2 Proc., Reichelbräu + 2,50 Proc., Malzschlößchen + 1,50 Proc., Nissi unverändert, Rainger 199,50, Diverse: Moritz 87, Carionnagen + 2, Blausche Gard. 217,25, Europäischer Hof, Deutsche Leinwand und Dresdner Garbinnen unverändert. Von deutschen Fonds handelte man: 4 Proc. Reichsanleihe + 0,10, 3 1/2 Proc. Sachsen + 0,05, 4 Proc. Concord + 0,25, 3 Proc. Landwirtschaftliche Pfand- und Creditbriefe - 0,25, Böbau-Sittauer, 3 1/2 Proc. Landcultivator und 3 1/2 Proc. Lausitzer unverändert, von ausländ. Fonds österr. Silberrente - 0,15, ungarische Goldrente und 4 1/2 Proc. Ungarn unverändert, von Banken Sächsische Bodencredit + 0,25, Sächs. Discontobank + 0,50 Proc. Deferr. Noten 170,45 bez.

Berlin, 5. August. (Börsebericht.) Die Börse setzte theilweise schwächer ein, als die gestrige Abendbörse geschlossen hatte. Nur sehr wenig Werthe von Creditactien, Discontocommandit, Dortmunder Union, Türkenloose und Prinz Heinrich-Bahn waren besser. Im Ganzen gewährte die heutige Börse das Bild vollständiger Gleichgültigkeit. Die vorliegenden unklaren Berichte über die Lage auf Aetia, die widersprechenden Meldungen über die Harmonie der Mächte verleiht ihnen Zweck nicht, auf die Tendenz der Börse im Allgemeinen vermittelnd einzuwirken. Es trat übrigens heute zur allgemeinen Abspannung noch die Meldung hinzu, daß auf das Fallissement Moroes' Brothens wahrscheinlich die Börse von Chicago auf unbestimmte Zeit geschlossen werde. Es wird befürchtet, daß dadurch die Rückwirkungen in New-York nicht ausbleiben dürften und daß in weiterer Folge London darauf reagieren werde. Diese Erwägungen führten zu großer Zurückhaltung. Bei Uebergang in die zweite Börsenstunde trat in Banken eine bessere Tendenz ein, zumal der Fondsmarkt eine gute Behauptung zeigte. Auch Schweizerbahnen erholten sich nach anfänglicher Mattigkeit; die sonstigen ausländischen Bahnen tendirten sehr still. Nur Franzosen waren besser und Canada nach anfänglichen Schwankungen behauptet. Montanwerthe waren preisbehaltend, während Schiffahrts-Actien fest tendirten. Gegen Schluß der Börse drückten Pariser Berichte über die dortige Flaute in Lärkenwerthen auf die Tendenz. Italienische Bahnen waren schwächer auf das Gerücht von einem Austritt der Solera in Palermo, doch widerpricht die Behauptung der italienischen Rente der Glaubwürdigkeit dieses Gerüchtes. Der Schluß war schwach. Privat-Discont 1/2 Proc.

Berlin (Verkehr). Mittwoch, 5. August, 12 Uhr 10 Min. (Telegramm.) Credit 224,40, Discont 206,50, Staatsbahn 152,10, Lomb. 42,00, Saura 152,50, Dresdner Bank 166,00, Dortmund 42,30, Russennoten 216,25, Arsenrente 100,20, 3 Proc. Anleihe 93,50, Mexikaner 93,80 u. —, Italiener 87,10, Türkenloose 97,00, Ungleichmäßig.

Berlin, Mittwoch, 5. August, 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 224,25, Discont 206,50, Staatsbahn 152,10, Lomb. 42,00, Saura 152,50, Dresden-Alstadt.

Sächsische Bankgesellschaft

Table with columns for bank names, amounts, and interest rates. Includes entries like 'Sächsische Bankgesellschaft', 'Quellmalz & Adler', and various financial instruments.

Deutsche Bank 184,50, Dresdner Bank 166,00, Barfuß-Bank 287,00, C. Preußen 89,00, Handelsbank 149,10, Gottlieb 165,40, Mittelmeer 94,10, Meridional 118,80, Westfälische 170,00, Iberia 178,00, Sarpener 146,50, Lloyd 113,50, Dynamit 175,80, Italerer 87,00, Regianer 93,80 u. —, Türkenloose 97,00, Schwach.

Berlin, 4. August. Wochenübersicht der Reichsbank vom 31. Juli. Activa. 1. Metallbestand der Reichsbank... 899 848 000 Mk. 6 573 000 Mk. 2. Bestand an Reichsbanknoten... 23 141 000 Mk. 393 000 Mk. 3. Bestand an Noten anderer Banken... 11 031 000 Mk. 811 000 Mk. 4. Bestand an Wechseln... 648 601 000 Mk. 17 110 000 Mk. 5. Bestand an Lombardforderungen... 104 228 000 Mk. 12 270 000 Mk. 6. Bestand an Effecten... 10 718 000 Mk. 408 000 Mk. 7. Bestand an sonstigen Activen... 58 549 000 Mk. 2 167 000 Mk.

Berlin, Mittwoch, 5. August 1896. (Producentenbörse.) Weizen loco - R. G., per Sept. 139,00, per Oct. 138,75 R. G., per Novbr. - R. G., ermattet, Roggen loco 112,00 R. G., per Sept. 110,50 R. G., per Octbr. 111,50 R. G., per Novbr. - R. G., still. Hafer loco - R. G., per August 118,25 R. G., per Sept. 116,50 R. G., Schwach. Rübsöl loco 45,30 R. G., per Aug. 45,30 R. G., per Oct. 45,30 R. G., still. Spiritus 70er loco 84,50 R. G., per Sept. 83,50 R. G., per Oct. 83,20 R. G., 50er loco - R. G., Matter: Schön.

Magdeburg, 4. August. Zuckerbericht. Kornzucker egl. von 92 1/2 - Kornzucker egl. 88 1/2, Rendement 10,50 - 10,70, Nachprodukte egl. 75 1/2, Rendement 10,50 - 10,70, Nachprodukte egl. auf die neuen Steuerbedingungen. Brodaffinade I 24,75 - 25, Brodaffinade II 24,50. Sem. Raffinade mit Sah 24,50 - 25,25, Weiß I mit Sah 23,50. Ref. Rohzucker I Product Transitio fr. a. S. Hamburg per August 9,70 bez., 9,72 1/2, Br., per Septbr. 9,90 (S. 9,92 1/2), Br., per Octbr.-Debr. 10,05 G., 10,10 Br., per Januar-März 10,85 G. und Br., per April-Mai 10,55 G., 10,70 Br., stetig.

Hamburg, 4. August. Kaffe. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Septbr. 52,00, per März 50,25. Rubig. Steint. 4. August. Getreidemarkt. Weizen unverändert, loco - R. G., per Septbr.-Octbr. 137,50, per Octbr.-Nov. - R. G., 138,00 u. loco 108,00, per Septbr.-Octbr. 110,00, per Octbr.-Novbr. 111,00. Pomm. Hafer loco 118 - 125. Rüböl loco unv., per August 45,70, per Septbr.-Octbr. 46,70. Spiritus geschäftlos, loco mit 70 R. G. Conluniteur 33,50. Petroleum loco 10,55.

Handelsregister. Arthur Schaefer u. Co. Inh. Herr Arthur Schaefer und Otto Jul. Gerhart. - Paul Wille u. Co. Inh. Herr Otto Paul Wille in Blasewitz und Osw. Kb. Wösch in Dresden. - Altes u. Sohn. Herr Arthur Sohn ist ausgeschieden. - Hermann Brecht. Herr Paul Max Andrea ist Procurist geworden. - Ludwig Jth. Die Firma hat ihren Sitz von Dresden nach Rostock verlegt. - Arthur Schmidt. Inhaber Herr Arthur Lorenz Schmidt.

Veränderungsverbot. Max Knde, Restaurateur, Concordienstr. 34. Concursfaden. Carl Rud. Ernst Hering, Restaurateur. Schlußtermin: 26. August Vorm. 9 Uhr Köthenerstr. 1, 1. Zimmer 68. Zahlungseinstellungen. (Nach dem „Leipz. Tagebl.“) A. Walraven, Seifenpulver-Fabrik, Düsseldorf. W. Reich, Bankier, Inh. d. Firma W. Reich u. Co., Hamburg. Oscar Brückel, Kaufmann, Witten. Alexander Wajchle, Kaufmann, Bernburg. Verjon Wetz, Kaufmann, Beer. Danbels-Gesellschaft W. Kuffner u. Co. (Gesellschaftlicher Kaufm. Theodor Wuth und Alfred Kaus), Leipzig. N. S. Bernbach, Kaufm. (Rachsch), Plauen. J. Putermacher, Kaufmann, Reichendach u. C. Emil Vink, Kaufmann, Groß-Schönemann.

Sächsische Gußstahl-Fabrik zu Döhlen. Der Aufsichtsrath hat beschlossen, der Generalversammlung nach sehr reichlich bemessenen Abschreibungen und der seitlich üblichen Kündigen für den Erneuerungs- und Deckerungsarbeiten die Berechtigung einer Dividende von 12 Proc. für das Geschäftsjahr 1895/96 vorzuschlagen.

Emissionen im ersten Semester 1896. Analog mit der Zunahme der Gründungen von Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter

haftung haben sich im ersten Semester 1896 auch die Emissionen von Aktien und Obligationen im Vergleich mit dem ersten Semester 1895 um 1141,15 Millionen Mk. vermindert, da in 1895 in beiden Semestern zusammen nur 1281,14 Millionen Mk. nominal emittirt wurden. Sehr umfangreich waren im Vergleich mit dem ersten Semester 1895 die Emissionen ausländischer Werthe. Von den Emissionen sind es wieder die Aktien der Banken, Eisenbahngesellschaften und Industrieactien, die sehr bedeutend zugenommen haben. In 1895 betrug die Emissionen ausländischer Werthe 82,8 Proc. in Industrieactien auf 32,5 Proc.; im Ganzen sind im ersten Semester 1896 nominal effectis 1287,88 Millionen Mk. nominal emittirt worden gegen im ganzen Jahre 1895 1374,62 Millionen Mk. im Vergleich mit dem ersten Semester 1895 1266,24 Millionen Mk.

Basensteuer. Der Emissionsstempel für Werthpapiere wird im Juni 1896 von 1,577 206 Rthl. oder 588 877 Rthl. mehr als im Juni des Vorjahres und bis 30. Juni 1895. Die Umsatztsteuer, die schon im April und Mai 1895 durch den Ausfall von 1 779 941 Rthl. ergeben hatte, erbrachte im Juni nur 1 107 402 Rthl. einer Einnahme von 3 587 900 Rthl. der Ausfall gegen die gleiche Periode des Vorjahres bis her 1 601 046 Rthl. beträgt.

Verlosungen. (Ohne Gewähr.) Prämienziehung der Reingüter 7-Gulden-Kasse vom 1. August 8000 R. Serie 7611 Nr. 34, 1000 R. Serie 482 Nr. 35, 100 R. Serie 5214 Nr. 34, Serie 6450 Nr. 35, Serie 9371 Nr. 39. Tüfelnose. Ziehung vom 1. August. Haupttreffer: 600 000 Rthl. Nr. 410810, 60 000 Rthl. Nr. 1506887, 20 000 Rthl. Nr. 749446 184131.

Erfrischung. Halle & La Triest von Edwin Hering, (Edle Kaffeebohnen, neben Chocoladengeschäft, Leipzigerstr. 178/179)

Tragen Sie schon Dorndorf's Goodyear Welt-Stiefel? Die Dresdner Verkaufsstelle ist Wildstrufferstr. 7, Hotel Gold. Engel. Kränkliche Kinder.

Herr Dr. Voeth in Dinglingen-Lahr schreibt: „Mit Dr. Voeth's (Hämoglobin)“ hatte ich bei Kindern, die an chronischer Bronchialkatarrh, an Bronchialdrüsenentzündung, an Rachitis und an sonstigen, eine Anämie bedingenden Krankheiten litten - mit den Kindern schreibe ich es Ihnen - ausnahmslos die besten Erfolge. Wiederholt erregte es sich, daß man mir, als ich meine Patienten nach 8-14 Tagen wieder besuchte, gleich an der Thür zurück: „Herr Doctor, was haben Sie uns da ein ausgezeichnetes Mittel gegeben.“ Die frische Farbe, die gefüllten Waden, die entschiedene gehobene Allgemeinzustände und der allem - der erneuerte Appetit ließen mich dann erkennen, daß es sich nicht um eine scheinbare, sondern um thätigliche Besserung handelte.“ 1184

Concentrirtes, gereinigtes Hämoglobin (D. R. P. No. 81801) 70,0. Hämoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Verbindung der Nahrungsmittel. Schwachmagenkranke: Glycerin, 20,0. Vin. malac. 10,0. Deposits in allen Apotheken.

Sächsische Discont-Bank (Actien-Gesellschaft, gegründet 1868) am Neumarkt 6, 1., nächst der Landhausstrasse. 5854 Discont-, Contocorrent- und Darlehns-Verkehr. Vorschüsse auf coursbare Werthpapiere, An- und Verkauf von Staatspapieren, Actien etc. Umwechslung aller werthhabenden Coupons.

Für Handel. Neue Kartoffeln täglich frisch zu billigstem Tagespreis. W. C. Wolf, Cofeebaude. 1430/1 Einzelverkauf: Markthalle Antonovplatz Stand 40 bei Fr. Patzig. Peterstrasse 11.

Vertical text on the right edge of the page, including various notices and advertisements.

# Sonderzug

von Dresden nach München, Salzburg, Bad Reichenhall, Kufstein und Lindau, den 15. August d. J.

Abfahrt von Dresden-Altstadt: 1 Uhr 25 Min. Nachm.  
Ankunft in München: 5 Uhr 40 Min. Vorm. am 16. August.  
Fahrpreise für Hin- und Rückfahrt:

	I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.
Dresden-München	60,40 M.	38,50 M.	22,50 M.
Salzburg ob. Bad Reichenhall	65, —	46,70	27,90
Kufstein	59,40	42,90	25,80
Lindau	70,80	50,70	30, —

Fahrtkartengültigkeit 45 Tage.  
Schluss des Fahrtkartens am Tage vor Zugabgang Abds. 6 Uhr.  
Räheres ergibt die bei den sächsischen Staatsbahnstationen, ferner bei der Ausgabestelle für zusammenstellbare Fahrkarten in Dresden-A., Carolafstraße 18, unentgeltlich zu erhaltende Uebersicht über die Sonderzüge.  
Dresden, am 1. August 1896.  
Königl. General-Direction der Sächs. Staats-Eisenbahnen.  
Hoffmann. 14258

# Sonderzüge Dresden-Berlin.

I. Am 15. und 29. August 1896, mit Sonderzugsanchluss nach Hamburg, Kiel und Helgoland:  
aus Dresden-Mitt. 5 1/2 Nachm.  
Dresden-Neust. 5 30  
in Berlin, Abh. Bf. 9 20

II. Am 9. und 23. August 1896:  
aus Dresden-Mitt. in 4 30 Vorm.  
Dresden-Neust. in 3 30  
in Berlin, Abh. Bf. in 11 30 Nachm.

Zu den Zügen unter II. wird der Fahrtkartensverkauf am Tage vor Abgang 3 Uhr Nachmittags geschlossen. Alles Nähere über die Fahrpreise und sonstigen Bestimmungen ist aus einer auf den Bahnhöfen erscheinenden Uebersicht zu ersehen.  
Dresden, am 1. August 1896.  
Königl. General-Direction der Sächs. Staats-Eisenbahnen, zugleich im Namen der Königlich Preussischen Staats-Eisenbahnen.  
7212 C. I. [14254]

# Königliches Conservatorium für Musik und Theater zu Dresden.

42. Schuljahr. Aufnahmeprüfung für Vollschüler Dienstag, den 1. September: Um 8 Uhr für Rläser, 9 Uhr für Streicher, um 9 Uhr für Schauspieler und Redner, 10 Uhr für Klavier- und Orgelspieler, 11 Uhr für Sänger, 12 Uhr für Theorie- und Kompositionsschüler.  
Beginn des Unterrichts: Freitag, den 4. September.  
Der Unterricht bezweckt sowohl die Ausbildung von Künstlern (Komponisten, Dirigenten, Musiklehrern, Pianisten, Organisten, Harfenisten, Virtuosen und Orchestermusikern auf Sack- und Blasinstrumenten, Sängern für Kirche, Concert und Oper, Schauspielern u. Rednern), als auch die Ertheilung von Unterricht in einzelnen Fächern an Kunstfreunde und als Theil der allgemeinen Bildung. Insbesondere wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Theilnahme an den Vorlesungen (Musik-, Literaturgeschichte, Klavierunterrichtslehre) wie an den Vorträgen des Chors und Orchesters gegen mässigen Preis zugänglich ist. Die Lehrer sind Hoch-, Mittel- oder Grundschullehrer, die Schüler Vollschüler, Einzelfachschüler oder Hörer. Vollschüler besuchen die Fächer einer Unterrichtsgruppe (für Klavier, Orgel u. Z. B. besucht den Unterricht in Klavier, Theorie, Zusammenspiel, Chorgesang und Musikgeschichte). Die Unterrichtspreise sind verschieden, je nach der Lehrgattung, bei welcher der Unterricht genommen wird, theilweise auch nach dem Standpunkt, den der Schüler erreicht hat (Grund-, Mittel-, Hochschulstandpunkt). Für volle Kurse zahlen die Vollschüler 150 bis 500 Mk., für einzelne Fächer sind 20 bis 800 Mk. zu zahlen.  
Den Unterricht ertheilen 102 der vorzüglichsten Lehrkräfte. Die Klassen für die einzelnen Instrumente, wie für Gesang enthalten 2 oder 3 Schüler; Schüler und Schülerinnen werden möglichst getrennt unterrichtet. In den dazu geeigneten Fächern werden Kinder vom 7. Jahre an aufgenommen.  
Für die Schüler aus Neustadt-Dresden besteht eine Zweiganstalt Bantznerstrasse 22, I., für die aus Süd-Dresden (englisches, amerikanisches, Schweizer-Viertel, Strohen, Plauen) eine Zweiganstalt Werderstrasse 22, part. In den Zweiganstalten unterrichten Lehrer der Hauptanstalt. Prospekte, Lehrer-Verzeichnisse und alles Nähere durch den Direktor und die Anstaltsbeamten. Sprechzeit des Direktors in der Hauptanstalt Landhausstrasse 11, II., Werktags von 12 bis 1 Uhr, in der Zweiganstalt Bantzner-Strasse 22, I., Montags von 4 bis 5 Uhr, in der Zweiganstalt Werderstrasse 22, part., Donnerstags von 4 bis 5 Uhr.  
Hofrath Prof. Eugen Krantz, Direktor.

Gegen die Urheber der in Nr. 213 dieser Zeitung enthaltenen Erklärung des Vorstandes und Aufsichtsrathes der Klempner-Zunft zu Dresden und der Aussteller der Collectiv-Abtheilung der Klempner-Zunft zu Dresden bin ich von Herrn F. Emil Türcke in Dresden beauftragt, gerichtliche Schritte einzuleiten.  
Dresden, den 4. August 1896.  
Rechtsanwalt Busch.

Neuer Cursus 15. August 1896.  
Junge Leute, Militär-Anwärter, finden in halbjähr. Cursus gründl. Vorbereitung zum Eintritt in die Beamtenlaufbahn. Anmeldung bald erbeten, da Andrang gross.  
Langebrück, im Juni 1896.  
A. Pache, Dir.,  
Cand. d. höheren Schulamtes.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, dass meine liebe Frau, unsere Schwester, Nichte und Cousine  
**Anna Maria Martha Liebscher,**  
geb. Kirmse,  
nach mehrwöchigem Krankenlager Montag den 3. August Nachts 1/12 Uhr sanft verschieden ist.  
Dresden, den 5. August 1896.  
Die trauernden Hinterlassenen.  
Die Beerdigung findet Donnerstag den 6. d. M. Nachmittags 4 Uhr auf dem Trinitatisriedhofe statt.

Zurückgeführt vom Grabe unseres treuherzigen Vaters, Waters, Groß- und Schwiegervaters  
**Adolph Mücke,**  
Barbier,  
sagen wir Allen für die liebevolle Theilnahme in Wort und That unseren innigsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen.

**Familiennachrichten.**  
Wie erdenkbar beglückten, und von unseren Eltern zugehenden Familiennachrichten finden unter dieser Rubrik folgende Nachrichten.  
**Geboren.** Ein Sohn: Herrn Paul Haupt in Dresden. Herrn Paul Meusel in Leipzig. Herrn B. Schilling in Siegburg. Eine Tochter: Herrn Heizer Hugo Große, Herrn Buchbinder Max Große in Sebnitz. Herrn Secretär Meuse in Großhennersdorf. Herrn Lehrer G. E. Hofmann in Leipzig. Herrn H. Forberg in Leipzig. Herrn Diätonus Schmidt in Komnau.  
**Verlobt.** Fräulein Eise Bernhardt in Blasewitz mit Herrn Curt Krüger in Dresden. Fräulein A. Wölke mit Herrn Referendar Dr. jur. K. Schöke in Chemnitz.  
**Verheiratet.** Herr Max Friedrich in Pirna mit Fräulein Staudte in Altenburg. Herr Hospitalprediger und Pastor Gerhard Hilbert mit Dorothea geb. Rietzschel in Leipzig. Herr Dr. med. F. Seyde in Wittichen mit G. geb. Köllner in Leipzig.  
**Gestorben.** Herr Schuldirector emer. Emil Müller in Blasewitz. Herr Johann Gottl. Casper in Kwidlau. Herr Locomotivführer G. Friedr. Robert Kufft in Dresden. Herr Johann Eberhard Meißel in Großhennersdorf. Frau Anna Maria Martha Liebscher geb. Kirmse in Dresden. Fräulein Schilling in Dresden. Herr Schneidermeister Clemens Triebe in Dresden.

**Verein für Gesundheitspflege und arztlose Heilweise.**  
Gegründet 1855.

Der Verein Chemnitz I hat uns für Sonntag den 9. August seinen Besuch angezeigt. — Auf. desselben Vorm. 8 Uhr Böhm. Bahnhof; von hier durch den Großen Garten zur Ausstellung, Mittagstafel im „Hotel Bellevue“ in Blasewitz, dann nach Besichtigung der Stadt, dann Abfahrt nach Rabenau zur Besichtigung der Anstalt von Bly. — In der Ausstellung ermäßigt Eintritt für unsere Mitglieder. — Alles Nähere in den „Mittheilungen“ Nr. 8.  
Der für den 9. August angeordnete Ausflug wird in Folge des Besuchs auf den 16. August verlegt.  
14289

**Maschinen- u. Heizerverein (Sächsischer Verband).**  
Sonnabend den 8. August Abends 8 1/2 Uhr:  
**Monatsversammlung**  
in Dresden Bürgerbräu, Altmarkt 8, 1. Et. Maschinen- und Heizer, welche dem Verein beitreten wollen, können sich zur Aufnahme melden. Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Mitglieder bittet  
Eduard Brause, Vorsteher.

**Heirath!**  
Eine Erzieherin (27 Jahre) von angenehmen, aus best. Familie und in der Hauswirthschaft bewandert, sucht die Bekanntschaft eines geb. Wittwers mit Kindern zu machen. Nicht anonyme Briefe unt. M G 27 hauptpostlagernd erbeten.  
Best. Dienstmädchen mit u. ohne Verm. u. zwecks d. Verheir. gesucht. Frau Kohl, Rampfstr. 19, 2. 1b

**Recl.**  
Tücht. wirthschaftl. erzog. Mädchen werden für best. Professionisten u. tücht. Geschäftsleute zwecks Verheirathung ges. von Frau Kohl, Rampfstr. 19, 2. 51b  
**Gebildetes Fräulein,** 30 Jahre alt, sucht passenden Anschluss an Herrn oder Dame zum Spazierengehen. Off. u. A 129 Exp. d. Bl.  
**Heirath.** 243 reiche Partien Journal Charlottenburg (Berlin). 14178  
**L S 226** hauptpostlag. (5. Juli). Brief unter L S an die Exped. d. Bl. erbeten. [35]  
**Kassal 2.** Brief liegt unter A B 25 hauptpostlag. 45b

**Vogelwiese!**  
Treffpunkt für Fremde und Einheimische ist das Zelt zum  
**Plauenschen Lagerkeller**  
am Musik-Pavillon.  
**Vogelwiese!!**  
Zum  
**Plauenschen Lagerkeller**  
am Musik-Pavillon.  
Anerkannt beste Biere.  
Lagerbier 15 Pf. Münchener 25 Pf.  
Reichhaltige Speisekarte.  
**Gute Stimmen**  
erhalten unter günstigsten Beding. Ausbildung im Solo-Gesang. Off. unt. F 8062 Exp. d. Bl. [8062]

**Rackow,**  
Altmarkt 15.  
Unterricht für Erwachsene: Schönheitszeichnen, Richtigspr., Mathematik, Buchführ., Briefschreib., Rechnen, Stenographie, Buchstillehre, Auskunst und Prospect kostenlos.

**Für Bauleute.**  
Eröffnung im Laufe d. Monats eines **Vorbereitungs-Curses** für Maurer und Zimmerer, welche die sonst. Baugewerkschule besuchen wollen. Valde billige Annehmungen erbeten. R. Weissbach, E. Verlinstr. 22, 3. [14188]

**Feinen Putz**  
lehrt in 14 Tagen bis 4 Wochen nach leicht fasslicher Methode mit bestem Erfolg Frau Rudolph, Sebanstr. 6, 1. [13930]

**Tanz-**  
14282b Unterricht **Jagdweg 6.**  
Beginn eines neuen Curses Dienstag den 11. August Abends 8 Uhr.  
Vorherige Uebungen im Institut oder bei Herrn Kaufmann Rehmann, Jagdweg 1, erbeten.  
H. Hartmann.

**Theater.**  
Beide Igl. Hof-Theater bleiben bis mit 8. August geschlossen.  
**Residenz-Theater.**  
Donnerstag:  
Der kausche Joseph.  
Schwan in drei Aufzügen von G. Zimmermann u. O. Wagner. Anfang 1/8 Uhr. — Ende 10 Uhr.  
**Billige Pension**  
kann Fräulein bei gebildeter Wittwe auf dem Lande haben. Offerten u. A 116 Erheb. d. Bl. erbeten. [26]

**5 Komiker 5**  
Busch 14262  
Berge  
Jame  
Piefke  
Kriegsmann  
fische Chansonnetten u. Specialitäten mit riesigem Beifall in Oskar Schonorts  
**Hofbräu-Keller.**

**Kaulbachhof**  
Kaulbachstr. Nr. 23.  
Heute Donnerstag: 11458  
**Grosses Frei-Concert.**  
Anfang 7 Uhr Abends.  
Hochachtungsvoll R. Strauss.

**Ausstellung 1896.**  
Zum  
**„Wendenhof“**  
Jeden Dienstag u. Donnerstag findet großes **Tanz-Vergnügen** nach wend. Original-Weise statt.  
Gebr. Pfund, Fr. Röhmann, Wendenhofwirth.

**Vogelwiese.**  
**Schützen-Zelt**  
und nebenstehend dazu gehörigem **kleinen Zelte.**  
Alleiniger Auskauf des **echt Pilsner** aus dem Bürgerl. Bräuhaus sowie  
**Münchener Löwenbräu, Lagerbier** (Plauenscher Lagerkeller).  
Reichhaltige **Speisekarte.**  
Hochachtungsvoll **Aug. Henner.**

**Feen-Palast**  
**Vogelwiese.**  
Täglich 14074  
**Eine**  
**schreckliche**  
**Hochzeits-**  
**Nacht.**  
Urkommliche Original-Bantomime der englischen **Rajade-Company** (15 Personen).  
5 Monate die Zugnummer im **Folies Bergere** in Paris.

**5 Komiker 5**  
Busch 14262  
Berge  
Jame  
Piefke  
Kriegsmann  
fische Chansonnetten u. Specialitäten mit riesigem Beifall in Oskar Schonorts  
**Hofbräu-Keller.**

**Kaulbachhof**  
Kaulbachstr. Nr. 23.  
Heute Donnerstag: 11458  
**Grosses Frei-Concert.**  
Anfang 7 Uhr Abends.  
Hochachtungsvoll R. Strauss.

**Rhein- u. Moselweine**  
Fl. v. 65, Ltr. v. 75 Pl. an.  
In- u. ausl. Weine z. b. Preisen.  
**Tarragona,** [18904  
gold u. roth, süß, Fl. 1,25 Mk.  
Weinhandlung, Schöferstr. 57.

**Spiegel,**  
Einvahlungen von Bildern in jeder Ausführung, Gardinenhangen, alle Arten Leisten, Spiegel- und Bilderglas, Rahmenfabrik m. Dampftrieb, Heinrich Erfarth, Josephinenstr. 13, 2. Hof pt.

**Zu verkaufen.**  
**Haus-Verkauf.**  
In Stehisch ist ein Haus für 11000 M. sofort billig zu verk. Näb. in **Cossebaude,** Reihnerstr. 125 b. Verkauft. 14107

**Geschäftskauf.**  
In Stehisch ist ein Haus für 11000 M. sofort billig zu verk. Näb. in **Cossebaude,** Reihnerstr. 125 b. Verkauft. 14107

**Cossebaude.**  
Gebäude, 1820 qm, beste Lage, ausgehachtet, sehr billig zu verkaufen. **C. Wolf, Cossebaude,** Bergstraße 85. 13942b

**Geschäftsverkauf.**  
Ein seit 7 Jahren besteh. nachweislich gutgehendes **Colonial- u. Landeproducten-Geschäft** zum Selbstkostenpreis sofort zu verkaufen. Näb. **Striefen,** Marktgraben 12, 1. r. [14290]

**Gelegenheitskauf.**  
Eine gutgehende **Sattlerei** mit fester Kundschaft in einem großen industriellen Rückort umweit Dresdens ist familienverhältniss-fähig billig zu verkaufen. Off. u. N 43 bis 10. d. M. in die Exp. d. Bl. erbeten. 14210b

**Ein stotter**  
**Fleischbiergeschäft**  
m. leb. u. todtm. Inventar verkaufe sof. billig. Näb. **Poppis 15, pt. I.**  
Ein nachweislich stotter **Butter- und Eier-Geschäft** sofort billig zu verkaufen. Näheres **Poppis 15, part. links.** 5b

**Cigarren-Geschäft,**  
gut eingeführt, verkaufe sofort für 2500 M. Näb. **Poppis 15, pt. I.**  
**Producten-Geschäft,**  
gutgehend, von einer einz. Person sofort billig zu verkaufen. Miethe mit klein. Wohnung 450 M. (bis 1. October frei). Näb. **Waternstr. 18, im Eckladen.** 35b

**Productengeschäft.**  
sichere Lage, ganz bill. zu verkaufen. Näheres **Dürerstr. 106 im Laden.**  
**Productengeschäftsverkauf.**  
Beste Lage, sofortige Uebernahme. Näheres **Stiftstraße 1, 1.** [43b]

**Accord-Fischer,**  
neu, schöner Ton, f. 7 M. zu verk. **Blochmannstraße 18, 3., Mitte.** [12  
Eine **Tapezirei** u. Tapez. ein Tenorhorn spottbillig zu verkaufen. **Fran Weiss, Strielesstr. 11, 4. Etage.** 19

**Billich zu verkaufen:**  
ein schwarzer **Herren-Sommer-Heberzieher,** ein schwarzer **Gehrock** u. ein blaues **Jacket** für mittl. Figur nebst 2 **Victoria-Stridmähch.** **Stiftstr. 16, 2., Schirnack.** [14284b  
**Sopha, Schrank, Comm., Tisch, Stühle, Spiegel, 2 Bettst. m. Matr. bill. zu verk. **Stienegasse 9, p.** [13907  
**Bettst., Kleiderfach, Matr., Sopha, Tisch, Stühle, Spiegel, Berthco f. b. zu verk. **Weberg. 30, Heberngelch.** 14174  
**Eulenloppha, 3 Stuhl, zu verkauf. **Poulsenstr. 62, 3. Et. Schenk.** [14121******

**H. Niedenführ's**  
**Radfahr-Halle**  
**Struvestraße Nr. 9.**  
Alleinige Niederlage von **Seidel & Naumann's** Fahrrädern.

Sopha, Kleiderchr., Vertico, Bettstellen, Matratze (40 Fed.), Tisch, Spiegel, gutes Federbett (18 Mt.)

Betten

(mehrere Gebett) billig im Ganzen od. Einzelnen zu verk. Bettenerstraße 24, 2. l. Paltel. (14287p)

Günstiger Möbel-Einkauf: Eleg. 3teil. Sopha f. 47 Mt., 2thür. Schränke m. Kästen, reich verz. f. 24 Mt., feine Bettst. m. Matr. f. 20-30 Mt., echte Schreibtische mit Aufsatz f. 39 Mt., vol. Stühle f. 2,80 Mt., Trumeauspiegel f. 58 Mt., echte Verticos f. 40 Mt., nat. Ausziehtische f. 26-60 Mt., Küchenchr. m. Aufs. f. 23 Mt., usw. empf. b. F. Gruschwitz, Raubh. 7.

Bettstelle mit Matratze billig zu verkaufen Lößtan, Rottstr. 7, part. r. 146

Schulensopha billig zu verkaufen Streblenerstraße 41, pt. l. 17g

Echt. Rugsb.-Stegisch m. Nähern, versch. geb. Möbel bill. zu verk., Kissen-Rob. geg. ein n. g. Drehrad zu tausch. g. Ebbian, Poststr. 29, p. (14288b)

Wegen Umzug sofort zu verkaufen: Sopha, 30 Mt., Stegtisch, 14 Mt., 6 Stühle, 18 Mt., echter Ausziehtisch, 23 Mt., 2 Bettstellen m. Federmatratzen, à 28 Mt., Circusstraße 24, 1. Etage links. Soh. (82)

Ein Sopha und Regal bill. zu verkaufen Louisestr. 33, 3. r. (19w)

Sopha f. 16 Mt., Bettst. m. Matr. f. 14 Mt., 2 Hüh., 2 Stühle, Zimmerst. f. 10 Mt., Schrank u. Vertico, f. 10 Mt., Webergasse 24, 1. Et. (p)

Bettst. mit Matr., Sopha, Vertico (echt Rugsb.), Bettst. m. Matr., Maschine, Schreibsecretär, Stühle f. 10 Mt., Vertico, f. 10 Mt., Schöne, penf. Beamer der fgl. f. d. Staatsbahn, Steinstraße 1, pt. rechts. (91)

Schönes Sopha, Bettst. m. Matr. zu verk. Flegelstr. 59, 1. Mitte. (14003)

Gebr. Schreibtisch billig zu verk. Grünestr. 10, Dauskur r. (b)

Möbel, Schränke, Verticos, Spiegel, Küchenschranke, Bettst. mit Matr. usw. sehr billig zu verkaufen Bettenerstraße 49, 1. Et. 46b

Rover, 9er Modell, st. Rahmen, ist sofort spottbillig zu verkaufen Al. Blauenbergstraße 6, Seileng. r. 1. Thür b. Altmann. (14298b)

Seltener Gelegenheitskauf! Rover, Pneum., 9er Mt., hochf. f. 120 Mt., spottbill. zu verkaufen Ebbian, Lindenpl. 17, p. l. (14282b)

Gebr. Drehrad megugschalter billig zu verkaufen Sirenia, Jacobsstr. 24, pt. r. (20)

Guterhaltener Rifenrober spottbillig zu verkaufen Kutschow, Röllnerstraße 15. 58

1896er Rover (neu), ff. Straßenrenner, billig zu verk. Restaur. Boulevard. (14286b)

Rover hochf. Masch., bill. zu verk. Rosenstr. 46, pt. Rechts. 14000

Rover (Straßenrenner) für 120 Mt. zu verkaufen Markt-rosenstraße 26. Knauth. (20w)

Pneumatik-Rover, ist erhalten, zu verkaufen Palmstraße 16, 8. Et. Thomas. (b)

Kinderwagen u. Fahrstühle, neue und gebrauchte, zu aller- billigsten Preisen. J. Hirschfelder, Poststr. 52, 2. Hof. Reparaturen billig. (14128w)

Kinderwagen, Fahrstühle, neue u. geb. u. repariert. bill. R. Hollmann, Blafewierstr. 48. 11869

Kinderwagen, Fahrstühle in gr. Ausw. zu reparieren. A. Woldner, Bettenerstr. 88, p., Theilzahl. gef. 14292

Prob. Kinderwagen spottbillig zu verk. Caleriestr. 17, 1. r. (14282b)

Kinderwagen sehr billig zu verkaufen Scheffelstr. 8, 2. (14189b)

Eleg. Kinderwagen u. Fahrstühle sehr bill. zu verk. Annenstr. 18, 3. r. (14191b)

Eleg. Kinderw. u. Fahrst. bill. zu verk. Al. Brüdergasse 15, 1. (13908)

Eleg. Kinderwagen u. Wuppens- fahrst. bill. zu verkaufen Christian- straße 11, Souterrain. 55

Kinderw. zu verk. Flegelstr. 18, 1. r. (14191b)

2 gebr. Kinderwagen schön vorgerichtet, sind billig zu verkaufen Bauhner-Str. 32, Nordbergstr. 21w

Fast neuer Kinderwagen billig zu verkaufen Güterbahnhof- straße 24, 4. Et. Gnauck. (93)

Nähmaschinen, b. best. n. f. 48 Mt. zu verk. Frühlingstr. 13, pt. l. (14292)

Guterh. Wringmaschine bill. zu verkaufen Händel-Schumann- straße 31, 4. Etage. 39

Waschmaschine, gut erhalten, billig zu verkaufen Ebbian, Rottstr. 7, p. l. (15b)

Singermaschinen, neu, hochf., geräuschlos, von 48-70 Mt. mit reeller Garantie zu verkaufen Am Schießhaus 1, part. 52b

Gebr. Stehpult u. Vademecum- b. zu verk. Grünestr. 10, Hausstr. 154b

Vademecum, Baarenchr. u. Regal bill. zu verk. Grünestr. 10, Hausstr. r. (14292)

Geldschrank

Gelegenheitskauf, billig Holbeinplatz Nr. 5, r.

2 bis 3 Fuhren Grundstücks- und Gewände-Abbruch billig zu verkaufen Bachschleich-Str. 29, 1. Etage, Lorenz. 50

Rollwagen, einspann., ist billig zu verk. Papiermühlenstr. 14, 14278

Ein Pferd (Rugsb.-Walla) wegen schlechten Fußes billig auf Land zu verkaufen in Dresden, Seilergasse 9. 47b

Ein schöner Hund, 18 Monate alt, 90 cm hoch, 100 cm Brustweite, tigerfarbig, starkgebaut, sehr guter Wächter, passend in eine Villa oder Fabrik, ist preiswerth zu verkaufen. Carl Rönisch, Fleischer, Königshain bei Ditzsch, Ober-Lausitz. 14240

3 englische Rattler, waschsam, sind b. zu verk. Ebbian, Dresdenstraße 15, pt. 21p

Junge weiße Spigke, kleiner Dachsb. billig, waschame weiße Gündin für 1,50 Mt. zu verk. Ammonstraße 41, part. 25p

Ein Hund männl. Geschlecht, von zweien die Wahl, und eine Strohhutmähmaschine b. zu verk. Cotta, Steinstr. 10 a, 8. Willmuth. 111

Junge Foxterrier, sind zu verkaufen Conradstraße 1. K. Lindner. 111

Zu kaufengesucht Geschäft, nur gut gehendes, in der Nähe der Hauptstadt zu verkaufen. Offerten unter A 124 an die Expedition b. Bl. 47

Dachrinne, gebr., doch gut erhalten, 50 Mt., verkaufen Cremer & Grosse, Pilschows, Maschinenhausstr. (14292b)

Spindelpresse, Größe ca. 55/65, gebraucht, aber in gutem Zustand, sofort gesucht. Arthur Reimann, 15b Blafewierstraße 74.

Schankkasten, 6 für Weiswaren zu kaufen gesucht Rugeburgerstraße 40, im Laden.

Kaufe gebr. Möbel Schäfer- straße 11, 5. part. r. 13507b

Mt. Sopha, Schrank, Commode zu kauf. gef. Off. u. B 2 Exp. b. Bl.

Mt. Clavier od. Flügel zu kauf. gef. Off. u. B 1 Exp. b. Bl. erb.

Zweiradr. Handwagen zu kauf. gef. Neuegasse 26. (14252)

Ein Tafelhandwagen wird zu kaufen gesucht Cotta, Bergstraße 7, Hinterhaus. 14251

Zu kaufen gesucht gebr. Nähmaschinen, auch defekte, aber nur Singer-System, auch Reithauscheine über solche werb. gut bezahlt. Am Schießhaus 1, pt. Kunert. 52b

Alte Nähmaschine mit noch in gutem Zustand befindl. Tisch und Untergestell wird zu kaufen gef. Reinhardtstr. 3, 2. r. (19b)

Kaufe 14279 Möbel, Betten, Wäsche, Kleidung usw. Schaller, Strieflenerstr. 14, 1.

Guterhaltene Kalkbutte zu kaufen gesucht. 42b Offerten mit Preisangabe unter N 63 an die Filial-Exp. Postplatz.

Zughund wird sofort zu kaufen gesucht. Oswald Schote, in Sebnitz, Rätberstraße.

Stellen finden Stenograph, perfecter, m. gut. Handschrift sofort verl. Näs. Vopph 15, pt. l. (8b)

Einige tüchtige Heizungs- Monteure, welche auch in der Montage von Badeanlagen erfahren sind, finden Beschäftigung bei Göhmann & Einhorn, Dortmund. Meldungen nimmt entgegen unser technisches Zweig-Bureau Dresden, Werderstraße 26.

Musik. Ein Trompeter gesucht Kanienzer- straße 13, 1. Etage. 14207

Mehrere tüchtige Heizungs- Monteure für dauernde und lohnende Beschäftigung gesucht. Off. u. K m 52263 beförd. Rudolf Mosse, Halle a. S.

Maschinenmeister

(erste Kraft) für Steindruck-Schnell- presse sofort gesucht. Adolf May, 14214 Nordstraße 20 31.

Tüchtiger Mechaniker für Stenzen und Schnitte erhält dauernde Beschäftigung. Julius von Graba, 14200 Gölla bei Meissen.

Eisenhobler, Schlosser, 14211b Dreher bei dauernder und lohnender Beschäftigung gesucht. Dresdner Stridmaschinen-Fabrik, norm. Laue & Timaeus, Ebbian-Dresden. 14240

Schlosser, in der Pauschlofferlei zuverlässige selbstständige Arbeiter, für dauernde gesucht. Ernst Stohn, Winter- gartenstraße Nr. 32. 14263

Tüchtiger Schlosser gesucht Waisenhausstraße 16. (29)

Jung. tüchtig. Schlosser, welcher gut schmieden kann, bei dauernder Arbeit sofort gesucht. Bornh. Domuth, Mittelstr. 11.100

Schlosser, auf Bratröhren geübt, gesucht Dürerstraße 118. 103

Tücht. Klempner, welcher im Ausbilden von Eis- schränken, Kupfwaren usw. dergl. geübt ist, in dauernde Stellung ge- sucht. Off. u. P 79 Filial-Exp. Marienstraße 15 erb. 14302b

Bauklempner, sofort gesucht Ostbahnstraße 8. (66b)

Abschauer, Auspuher in und außer dem Hause gesucht. Schuh-Fabrik, 84 Wintergartenstraße 31, 5th. part.

Buchbinder, auf Cigarettenmaschinen geübt und mit Seidenpapier schneiden vertraut, sofort für dauernd gesucht. „Germania“, Röllnerstraße 11. (14275)

Tücht. Bautischler sofort gesucht in Trachenberge, Marienb. Hofstraße 22. 11

Tüchtige Maurer werden angenommen Reinhardtstraße Nr. 1. 28

Angenehmes Auskommen und sicheres finden strebsame Leute durch Bestellung-Kunahme meiner neuen, geschl. Aluminium-Firmen- und Thürschl. Kleinfabrik: Ewald Pötters, Barmen. 14278

Abonnenten-Sammler (such Wittholz, Schäferstraße 73. (14267)

Kutscher für schweres Fuhrwerk sofort gef. Leipzigerstraße 59, 1. Et. r. (19f)

Sum sofortigen Antritt ein Kutscher gesucht. 14244

H. F. Holbig, Kunst- u. Handelsgärtner, Laubegast-Dresden. 59b

2 Kutscher sofort gesucht Pieschen, Bergstr. 19.

Lapezirer-Lehrling kann sofort oder später unter den günstigsten Bedingungen in einem besseren Möbelgeschäft bei Dresden unterkunft finden. Näheres durch O. Waisel, Königshainpinnerl., Dresden, Lillengasse 10. 22b

Lehrling, welcher Lust hat Studientour zu werden, findet gutes Unterkommen bei W. Boyer, Dürerstraße 44. (18)

Lauf- bursche gesucht. Stogl. Schlossinger, 14257 Postf. 14257

Laufbursche.

Ein jüngerer, kräftiger Lauf- bursche der 15. b. M. gesucht. Meidner & Co., 14246 Dresden-R., Bischofsplatz Nr. 6.

Junger Laufbursche bei 6 Mt. Wochenlohn sof. gesucht Gutfowstraße 26, 3. Et. 15g

Einem zuverlässigen Arbeits- burschen suchen Bock & Kern, Dec.-Waler, Striefen, Glasbüttenstr. 99. Solche, die schon in ähnl. Gesch. w., bevorz. 14169

Arbeitsbursche, bis 16 Jahre alt, sofort gesucht Polbeinstraße 1, 2. R. 2

Arbeitsbursche, welcher schon in Strohhut-Fabrik thätig war, sof. gef. von Inbo & Oberlein, Moritzstraße 14, 1. (86)

Arbeitsburschen, 14-15 Jahre alt, sucht sof. G. Lang, Rortfabrik, Dresd.-R., Poststr. 58.1.

13 jähriger Knabe zum Begleiten u. f. leichte Arbeit gesucht. Hohlfeldt, Töpferstr. 1. (45)

Für folgende Fächer suche ich mit einer der Branchen genau vertraute 14168

Verkäuferin.

Herm. Herzfeld, Dresden, Altmarkt. Posamenten, Strumpf- und Wollwaren, Puh, Wäsche, Leinenwaren, Manufacturwaren. Ich suche für 1. September oder früher eine tüchtige Verkäuferin, ebenso ein junges Mädchen aus guter Familie, welches sich als Ver- käuferin ausbilden will. Rich. Schubert, Altmarkt 3.

Verkäuferin.

Eine mit der Weiswaren-, Wäsche- u. Putzbranche durch- aus vertraute, perfekte Verkäuferin per 15. d. M. oder 1. September zu engagieren gesucht. Meidner & Co., 14245 Bischofs-Platz 6.

Gesucht w. als Verkäuferin ein junges gebildetes Mädchen, geübt im Nähen, im Weiswaren- geschäft F. Drossler, Strieflenerstr. 83.

Wir suchen tüchtige Verkäuferinnen für unser Kurz-, Weiß- u. Wollwaren- Geschäft. Offerten unter Bei- fügung der Zeugnisse nebst Photographie an Herm. Schmoller & Co., Mannheim. 14290

Ein flottes Fräulein als Verkäuferin für die „Alte Stadt“ per sofort gef. Näs. Stiensstr. 23, pt. r. (98)

Verkäuferin, 73 Lehrmädchen, Vagarbeiterinnen u. Mädchen für leichte Arbeit sucht Adolph Borchardt, Pragerstraße.

Trinkhallen-Verkäuferin gef. Holzbofengasse 17, pt. Potzold.

Trinkhallen-Verkäuferin zur Vogelweide gesucht geradelt von Haus. Fischsalon u. Carolas Tanz-Salon. 30m

Geübte Plätterin wird gesucht und ein Mädchen kann unentgeltlich das Plätten er- lernen Streblenerstr. 37, pt. l. (90)

Geübte Näherinnen

auf Schuhproleten und Schleifen finden dauernde Beschäftigung außer dem Hause Lillengasse 9, 1. r. (86)

Mädchen, welche das Schneiden u. Schnitt- zeichnen gründlich erlernen wollen, können sich kleine Weisnergasse 2, 1. Etage, melden. 14305

Schürzen-Näherinnen, nur geübte, für die Arbeitstuben, i. sof. Ernst Scholle & Co., Georgplatz 15. 14269b

Eine Näherin auf meine Arbeitstube wird gef. Bahngasse 1. S. Hirschfeld. (49b)

Geübte Arbeiterinnen für Damen-Blousen bei gutem Lohn außer dem Hause gesucht. Näher. Marienstr. 15, 1. Et. (20p)

50 Arbeiterinnen auf Damenjackettes werden sofort für unsere Betriebs- werkstätte und außer dem Hause bei hohen Arbeits- löhnen verlangt. 14294

A. Buckwitz & Calm, Damenmüllfabrik, Wettinerstraße 9, 1.

Flinke Handnäherinnen find. Beschäftigung außer dem Hause. Näs. Witten, Gartenstr. 4, pt. (f)

Strumpfnäherin sof. gef. Rose, Mathisenstr. 15, 1. Et. (84)

Tüchtige Rosen- u. Blumen- Arbeiterinnen erhalten dauernde Arbeit. 18726 Ernst Hammitzsch, Grunaerstraße 26, 1. Etage.

Blumen- Arbeiterinnen finden flotte u. gute Beschäftigung bei Carl Herbitz Nachf., Wachsbleichstraße 5. 12b

Lehrmädchen und geübte Arbeiterinnen für Blumen gesucht Maunstraße Nr. 28, 8. Cronk. 14294

Größere Posten Blumen bereits gefärbt, werden zur Fertig- stellung vergeben. Leute, welche Arbeitstufen befehen, können regel- mäßige Beschäftigung finden. Off. unter A 112 Exp. d. Bl. (14233)

Geübte Strohhut-Maschinen- Näherinnen welche auch während der Sommer- monate lohnend beschäftigt sein wollen, melden sich. 14205

Verein. Dresdner Strohhut- und Feder-Fabrik, Katechenstraße Nr. 4. Perfekte 11b

Cigaretten- Packerin, sowie jüngere Arbeitsmädchen zum Tabakauflegen sucht Cigarettenfabrik B. Weller, Räcknigstraße 5.

Packerin gesucht Cigaretten-Fabrik „Kantli“, Victoriastraße 4. 32f

Blei- Auspuherinnen, Baderinnen auf Rippes 14298

Königsbrüderstr. 54. Credentische und zuverlässige

Anlegerin sucht Rödger, lithogr. Kunst- Anstalt, Dresden-R., Polier- straße 19, 1. Etage. 31

Anlegerin für Steindruck bei gutem Lohn sofort in dauernde Stellung gef. C. Crouzberg, Blafewierstr. 70. (17)

Bogenfängerin

für Steindruck-Schnell- presse gesucht Reihgerstraße 52. (14287p)

Geübte Cartonagen-Arbeiterinnen in und außer dem Hause, lohn- reichem Geschäft gesucht. Ebbian, Rugeburgerstraße 11.

Fantasiarbeiterin und Lehrmädchen bei gutem Lohn sucht H. Seidler, Zamo- siraße 58, 1. Etage.

Cartonnagen- Arbeiterinnen auf Cigarettencartons geübte finden dauernde und lohnende Beschäftigung, Ganzarbeit ver- geben. Am See 21, 1. (14288)

Cartonnagen- Arbeiterinnen für Cigarettenfabrik gesucht. Grö- ßerstraße Nr. 10. Cigaretten-Fabrik „Thessalia“.

Cartonnagenmädchen u. Hausarbeiterin sofort gef. Lehmann & Co., Seilstr. 6. (90)

Lücht. Baderinnen, Labels- Sortirerinnen und einige jüngere Arbeitsmädchen finden sofort Beschäftigung in der Cigarettenfabrik „Reinhold“, Röllnerstraße 15. 14272

Geübte Cigaretten- Arbeiterinnen sucht Cigarettenfabrik „Arabia“, Röllnerstraße 35. 14290

Fantasiarbeiterinnen, Straußfeder- Arbeiterinnen, auch außer dem Hause, ent- wickeln sich für dauernd. W. Hofmann, Marienstraße 27, 1. Etage.

Kedegewandte Frauen mit anst. Charakter erhält. ange- nehme und lohnende Beschäftigung (n. Hausfr.) bei einem Monatslohn von bis 100 Mt. Zu nächst- Donnerstag von 8 bis 6 Uhr bei E. Jockwig, Buchhardstraße 2, 1. Etage, Ecke Dettlstraße. (20)

Lehrmädchen gesucht. Woll- fabrik Freibergerstr. 21, 1. (1428)

Tüchtige Arbeitsmädchen werden bei hohem Lohne für fort gesucht von der Actien-Gesellschaft für Cartonagen-Industrie

Jüngere Arbeitsmädchen für leichte Arbeit sucht Fabrik „Epirus“ Berlinerstraße 22. (14272)

Brave Arbeits- mädchen, sowie tüchtige Cigaretten- Arbeiterinnen sucht Cigarettenfabr. Osmanli, Polbeinstraße 74.

3. Arbeitsmädchen sof. gef. Hauptstraße 12, part. r. (14287)

Tücht. Arbeitsmädchen werden sofort gesucht Carl Wenzel & Co., Wettinerstraße 40.

Arbeitsmädchen, möglichst solche, welche bereits Druckerlein beschäftigt waren werden angenommen bei Heyne & Schreiber, Schönbrunnstr. 1b.

Kräftiges Arbeitsmädchen suchen für sofort Nedwig & Co. Dresden, Gabelbergstr. 19. (14287)

Kräft. Arbeitsmädchen als Prefferin gesucht i. d. G. Maunstraße 18, Hinterab.

Arbeitsmädchen für Buchbinderarbeiten sof. gef. Emil Wünsche, Markt- straße 30.

Frau oder Wädche für früh zum Wäscheputzen gesucht Rathl. 14. P. (14287)









**Vogelwiese 1896.**  
**Spielbude und Restaurant**  
 „Zum ollen ehrlichen Seemann“  
 bittet ein geehrtes Publikum und werthe Freunde um gütigen Besuch.  
 14016 Hochachtend **A. Martin.**

**Vogelwiese 1896.**  
**Bier- u. Bratwursthalle**  
 „Zum Goldenen Hut“.  
 20. Reihe. (Bei den Rutschbahnen.) 20. Reihe.  
 Cellerwässer. N. Weine. Limonaden.  
 Wohlgepflegte Biere zu Stadtpreisen.  
 Achtungsvoll **Julius Naumann** und **F. A. Pfützer**,  
 14068 Kutarbeiter.

**Vogelwiese 1896.** 14136  
**Bierschank von W. Koblre**  
 Hauptingang Blumenstraße, 3. Bude.  
 Habe meine geehrten Kameraden, Freunde und Gönner zu recht  
 zahlreichem Besuche ein. Hochachtend **D. C.**

**Vogelwiese 1896.**  
**Prüfers Bratwurst-Zelt**  
 (Inhaber Hermann Teich),  
 vis-à-vis vom „Deutschen Herold“, empfiehlt täglich  
 ♦♦ Riesen-Bratwürste mit Kraut ♦♦  
 sowie bestgepflegte Biere und Weine. 18995  
 Um zahlreichem Besuche bittet Hochachtend **Herm. Teich.**

**Endlich**  
 sind sie eingetroffen, die längst allgemein erwarteten und beliebtesten  
**graupöpligen Zwergpapageien**, Paar 3 Mk. 50 Pf.,  
 3 Paar 9 Mk. 50 Pf., 5 Paar 15 Mk. 50 Pf., 10 Paar 30 Mk.  
 18395  
**Gebrüder Winkler, Dresden,**  
 Bübingerstraße, Ecke Gerbergasse 1.

**2. Klasse 130. G. S. Landes-Lotterie.**  
 Die Nummern, hinter welchen kein Gewinn bezeichnet ist, sind mit 100 Pf.  
 gezogen worden. (Cine Gemüth der Mäßigkeit. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 4. August 1896.

30000 auf Nr. 88234 bei Herrn Edgar Lindner in Leipzig.	5000 auf Nr. 5838 bei Herrn U. S. Treichel & Co. in Dresden.
8000 auf Nr. 18018 bei Herrn Hubert Daniel in Chemnitz.	3000 auf Nr. 50502 bei Herrn August Wälgel in Leipzig.
3000 auf Nr. 77268 bei Herrn Heinrich Schäfer in Leipzig.	
0934 351 971 840 304 541 677 (250) 781 023 897 738 (300) 780 188 815 (250)	501 770 85 636 (250) 1896 870 (300) 15 852 (300) 658 (300) 758 682 278 154
805 158 248 080 021 (300) 436 272 199 941 884 544 509 2325 (250) 78 483 (200)	711 987 520 548 8818 556 (300) 208 995 897 (300) 982 876 411 718 38 568 776
987 387 49 (300) 261 48 400 4285 (250) 887 931 741 (500) 85 42 (300) 896 894	7 182 034 788 478 814 676 (250) 5841 898 538 348 408 (5000) 218 240 81 (300)
114 207 45 6789 921 252 485 818 584 834 849 948 958 549 26 (250) 926 528 582	15000 (300) 10 284 (500) 129 819 5 (250) 649 898 944 119 478 (300) 363 39 691 586 75
879 806 (250) 8786 749 891 802 780 549 421 624 454 0450 (300) 918 317 647 657	491 813 444 (200) 856 344 (300) 827 410 89 318 (90) 753 (1000) 150
10004 723 (300) 312 159 763 74 877 896 (300) 548 51 364 395 878 944 79	418 72 (250) 812 451 864 (300) 11869 476 631 222 355 (250) 710 78 12384
501 75 816 460 618 78 (250) 108 38 240 000 (300) 882 2 277 12807 871 700	2409 (250) 718 (300) 880 591 879 530 743 830 819 808 320 (300) 876 500 888
14677 706 (200) 129 819 5 (250) 649 898 944 119 478 (300) 363 39 691 586 75	15035 20 (250) 896 296 407 (250) 711 938 365 447 (300) 27165 324 754 880 578
614 (250) 636 16544 312 342 827 183 578 407 737 (300) 918 317 647 657	17228 189 810 554 230 096 824 724 204 485 888 218 890 881 281 906
14004 723 (300) 312 159 763 74 877 896 (300) 548 51 364 395 878 944 79	149 (300) 19268 552 504 494 (250) 581 88 (250) 106 146 881 841 903
24032 882 117 850 (300) 977 980 (300) 541 589 896 (250) 907 942 678 (300)	787 884 440 (300) 129 819 5 (250) 649 898 944 119 478 (300) 363 39 691 586 75
819 (500) 876 110 780 999 580 (300) 882 (300) 14 154 454 509 2325 (250) 78 483 (200)	270 854 (250) 824 254 271 (300) 147 701 184 (250) 406 250 (300) 918 317 647 657
735 889 221 73 (250) 896 296 407 (250) 711 938 365 447 (300) 27165 324 754 880 578	(250) 718 24917 586 825 378 222 44 016 534 689 (300) 440 958 948 (300) 457
2501 884 808 614 117 640 846 717 921 806 (300) 334 2332 (300) 516 (250) 821	2501 884 808 614 117 640 846 717 921 806 (300) 334 2332 (300) 516 (250) 821
2501 884 808 614 117 640 846 717 921 806 (300) 334 2332 (300) 516 (250) 821	2501 884 808 614 117 640 846 717 921 806 (300) 334 2332 (300) 516 (250) 821
2501 884 808 614 117 640 846 717 921 806 (300) 334 2332 (300) 516 (250) 821	2501 884 808 614 117 640 846 717 921 806 (300) 334 2332 (300) 516 (250) 821

**Feen-Palast!**  
**Feen-Palast!**  
**Feen-Palast!**  
**Vogelwiese.**  
 Täglich [14078]  
 die weltberühmten  
**2 einbeinigen**  
**2 einbeinigen**  
**2 einbeinigen**  
 (Herr und Dame)  
 hier noch nicht gesehenen  
**Universal-Artisten**  
**Les Browns.**  
 Sensationell!

**Im Café National**  
**Vogelwiese**  
 (Königsplan) concertirt täglich  
 die Capelle **O. Scharfe**, Dirig.  
 (früheres Mitglied) **Strauß-Wien**  
 ohne Entree. [14081]

**Cigarren**  
 zu Fabrikpreisen.  
 100 Stk.  
 4 Bfg.-Cigarren 2,50—3,00 Mk.  
 5 " " 3,20—3,80 " "  
 6 " " 4,00—4,80 " "  
 8 " " 5,00—5,80 " "  
 10 " " 6,00—7,50 " "

**Oskar Richter,**  
 Cigarrenhaus,  
 Dresden-N.,  
 Martin-Lutherstraße 12,  
 Ecke Lutherplatz.  
 Telefon: Amt II, 2529.

**Butter Ia**  
 hochfeine Qualität

**Butter I**  
 von lieblichem Geschmacke

**Butter II**  
 sehr preiswerth

**Kochbutter**  
 reine Naturbutter.  
 Täglich wird 3 Mal frisch  
 gebuttert.

**Dresdner Molkerei**  
**Gebrüder Pfund**  
 Hauptcontor: Bautznerstr. 79.  
**Versandt**  
 nach auswärts in Postkisten.

**! Niemand!**  
 verläume bei unerklärlichen  
 Schmerzen, Schwäche, Mattig-  
 keit in Rücken, Kreuz, Brust  
 u. Unterleib, auch bei Geschlechts-  
 leiden aller Art seinen  
**Urin**  
 chemisch-mikroskopisch unter-  
 suchen zu lassen! Sämmtliche  
 Erkrankungen, bedingt durch  
 Gehalt von Zucker, Eiweiß,  
 Phosphorsäure usw., werden sicher  
 erkannt und können durch er-  
 probte Mittel sicher gebillt  
 werden. 15239  
**Morgen-Urin** der Post er-  
 beten an  
**Apotheker Otto Lindner,**  
 Dresden-Plauen,  
 Wienerstraße Nr. 23.  
 Chem.-mikroff. Laboratorium.

**Panorama in Dresden**  
**Pragerstrasse 41.**  
 Bry Villiers  
 Am 2. Dezember 1895  
**Die Sachsen**  
**vor Paris**  
 Diorama: Kaiser Wilhelm I. Täglich geöffnet  
 in seinem Arbeitszimmer. Eintritt der Dunkelheit.  
 Eintrittspreis: 1 Mark. Militär u. Kinder: 50 Pf.

**Hôtel und Restaurant**  
**„Fürst Bismarck“**  
 Dresden-A., An der Frauenkirche 22  
 (Besitzer: **H. Kämpf**)  
 empfiehlt seine eleganten Localitäten, bei angenehmem Aufenthalt  
 und umfänglicher tadelloser Verköstigung, zu geneigtem Besuche.  
 Vorzügl. kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit,  
 H. echte Biere und Weine,  
 sowie freundl. Fremdenzimmer (nach dem Markt) von 1,25 Mk. an.  
 10780 Hochachtend **A. Roder.**

**Cederlund's GENUINE CALORIC PUNCH**  
 Allein echt. Genussgetränk 1. Ranges.  
 Ueberall höchste Auszeichnungen  
 STOCKHOLM. Niederlage Lübeck: Carl v. Freidenfeldt

**Naturheilbad** 18246  
 für naturgemähe Heilweise  
 von **Otto Ohms,**  
 Vertreter der Naturheilkunde,  
 Gr. Plauensche Straße 14.  
 Preise sehr mässig.

**Alter Apotheker Ripberger, Bauernstr. 40, 2.**  
 Mühe und schmerzstillende Behandlung aller äußerlichen Uebel,  
 speciel: Krampfadern-Entzündung, Flechten, Knochenkrank, Fuß-  
 leib, trebsartige Geschwüre und secundäre Leiden. (20jährige  
 erfolgreiche Praxis.) Zu sprechen Morgens bis 10 und von 2-4  
 Uhr jeden Tag. Besuche in und außerhalb Dresdens. [1876]w

**Möbel-**  
**Fabrik und Magazin**  
 von **12587**  
**Anders & Rothaupt,**  
 Tischler-Zinnungemeister,  
 Zöllnerstrasse 9, Ecke Striesenerstrasse,  
 empfehlen billigt alle Arten Möbel, gut gearbeitet, in allen  
 Preislagen, von einfach bürgerlichen bis hochfeinen.  
**Sophas, Matratzen, Garnituren,**  
 tages Fabrikat, von gutem Material gefertigt.  
**Teppiche, Decken, Porzieren**  
 zu Fabrikpreisen.  
**Spiegel v. Mk. 3,50 an.**  
**Complete Braut-Ausstattungen von 150 Mk. an.**  
**Decoriren u. Einrichten von Wohnräumen.**  
 Preislisten franco. Gelle Pferdebahn bis vor die Thüre.

**Für Hausfrauen!**  
**Annahme alter Wollsachen**  
 aller Art gegen Lieferung von Kleider-, Unterrock- und Mantelstoffen,  
 Damentüchern, Buckskin, Strickmole, Vorhängen, Schals- und Teppich-  
 Decken in den neuesten Mustern zu billigen Preisen durch  
**R. Eichmann, Ballenstedt a. Garz.** Leistungsfähige Firma.  
 Annahmestelle und Musterlager bei Frau Anna Lehmann,  
 Dresden: Altstadt, Regelstr. 2, 2. St.; Fr. Reihe, Dresden: Neust.,  
 An der Dreifönigskirche 6. 18503

**Total-Möbel-Ausverkauf.**  
 Tischler- und Polstermöbel stehen zu jedem  
 annehmbaren Preis zum **Ausverkauf**  
**Schreibergasse 16, part.**  
 14127

**Original- Bettwäsche**  
 Gutgearbeitete Bettwäsche  
 Große Bezüge, Stück 200, 250,  
 300, 350 Pf. u. i. m.  
 Große Juteis, Stück 200, 250,  
 300, 350, 500 Pf. u. i. m.  
 Große Betttücher, Stück 100, 150,  
 200, 225, 255 Pf. u. i. m.  
 Außerdem alle Stoffe für  
 Wäsche u. Handarbeit.  
 Solide Façon.  
 Große Auswahl.  
 Billigste Preise.  
**Ernst Voss**  
 Dresden,  
 Annenstraße 24.

**Original-Rapid Rover**  
 sehr zu empfehlen, nur bei  
**Strohbach, Holbeinplatz 3.**  
 Jeder Käufer erhält die Versicherung  
 Police gegen Diebstahl gegen  
**Reparaturen**  
 sämtl. Systeme.

**Patente etc.**  
 gewissenhaft und  
 mässigen Preisen  
**Emil Reichelt,**  
 Ing. u. Patent-Anwalt,  
 Dresden, Hauptstr. 1

**Möbel-**  
**Fabrik und Magazin**  
 von **Karl Wagner,**  
 in den beiden Häusern  
**Hauptstraße 17 u. 19**  
 (früher alte Post).  
 Beg. Gebrauch d. theuren Veden-  
 mühle äußerst billige Preise.  
 Kein Laden. 318  
 nur beide 1. Etage.  
 10 Fenster Front.  
 Eigene Werkstätte im Haus.  
 Stets auf Lager vollständige  
**Ausstattungen**  
 und **Zimmer-Einrichtungen,**  
 sowie einzelne Möbel von der  
 einfachsten bis zu den elegantesten  
 Formen und Ausführungen.  
 Große Auswahl von  
**fertigen Betten** und  
**böhmischen Bettfedern,**  
**Teppich-, Regulatoren,**  
**Möbelstoffen, sowie**  
**Toilette-, Wand-,**  
**Pfeiler- und große**  
**Trumeau-Spiegel**  
 mit echtem Kristallglas.  
**Große helle Verkaufsräume.**  
 Ansicht auch ohne Kauf sehr  
 gern gestattet.  
 Solchen Kunden wird  
 Theilzahlung gewährt.  
 Im eigenen Interesse bed  
 achten Publikum selbst  
 ich keine Preise an, da dieselben  
 doch keinen Werth haben, wenn  
 von Eisenholz und Holz-  
 farbe läßt sich ja sehr viel  
 machen, bitte vielmehr, die Ex-  
 ansien, sich von der Qualität  
 und Quantität zu überzeugen.

**O. Deroc**  
**Cigarren-**  
**fabrik**  
**Pöbsta**  
 Verkauf

1. Wilsdrufferstr. Ecke Reichenh  
 2. Dresdenstr. 24.  
**Versandt. — Einzelverkauf**  
**Cigaretten im Einzel u. Grop**  
**Mäßigste Fabrikpreise.**

**Mandarinendauerd**  
 das Pfd. 2.85  
 überlassen zu Zählbarkeit und  
 gebrauchte Pakete mit Inhalt  
 bichen Zimmern; in Paas bei  
 den Klärmaschinen, gar nicht  
 und besten geeignet; 3 Pfund  
 reichenden Oberbett an-  
 reichend. Tausend von Kurz-  
 lemmungsfäden. Verwendung  
 nicht bedroht. Verkauft wird  
 3 Pfund) gegen Rückzahlung von be-  
 ersten Bettfedernfabrik  
 mit elektrischem Ventilator  
**Gustav Lustig,**  
 Berlin S., Prinzenstr. 44.

Der...  
 in den beiden Häusern  
 Hauptstraße 17 u. 19  
 (früher alte Post).  
 Beg. Gebrauch d. theuren Veden-  
 mühle äußerst billige Preise.  
 Kein Laden. 318  
 nur beide 1. Etage.  
 10 Fenster Front.  
 Eigene Werkstätte im Haus.  
 Stets auf Lager vollständige  
**Ausstattungen**  
 und **Zimmer-Einrichtungen,**  
 sowie einzelne Möbel von der  
 einfachsten bis zu den elegantesten  
 Formen und Ausführungen.  
 Große Auswahl von  
**fertigen Betten** und  
**böhmischen Bettfedern,**  
**Teppich-, Regulatoren,**  
**Möbelstoffen, sowie**  
**Toilette-, Wand-,**  
**Pfeiler- und große**  
**Trumeau-Spiegel**  
 mit echtem Kristallglas.  
**Große helle Verkaufsräume.**  
 Ansicht auch ohne Kauf sehr  
 gern gestattet.  
 Solchen Kunden wird  
 Theilzahlung gewährt.  
 Im eigenen Interesse bed  
 achten Publikum selbst  
 ich keine Preise an, da dieselben  
 doch keinen Werth haben, wenn  
 von Eisenholz und Holz-  
 farbe läßt sich ja sehr viel  
 machen, bitte vielmehr, die Ex-  
 ansien, sich von der Qualität  
 und Quantität zu überzeugen.